



Oberurseler Woche

Auflage: 26.000 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.



Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Telefon 0 61 74 / 93 85 - 0

31. Jahrgang

Freitag, 17. April 2026

Kalenderwoche 16



Kurz vor dem Start war die Laune gut, die Motivation groß und alle warteten auf den Startschuss.

Foto: sis

Zwischen Feldberg und den eigenen Grenzen

Von Silke Schlüsen

Es ist früh am Morgen im Taunus. Die Luft ist klar, der Blick reicht weit – und doch liegt etwas in der Luft: Erwartung, Spannung, vielleicht auch dieser Moment, in dem man sich fragt: Schaffe ich das heute?

„Moin moin, was geht? Hello everybody – us again! Herzlich willkommen zum 6. Feldberg Walk!“ Mit diesen Worten eröffnen Markus und Melly den Tag – persönlich, nahbar und mit spürbarer Vorfreude. Rund 500 Tickets wurden im Vorfeld verkauft, 460 Teilnehmer stehen schließlich am Start. Zwei Strecken stehen zur Auswahl: 18,5 oder 30 Kilometer – 125 Teilnehmer entscheiden sich für die kürzere, 335 für die lange Distanz. Doch schnell wird klar: Es geht um mehr als nur Zahlen. „Es sind alle Gewinner – es geht nicht um die Zeit, sondern um Bewegung und den guten Zweck“, betont das Organisationsteam um Imelda Schiller und Markus Kotkowski. Gut vorbereitet, mit den Informationen des Veranstalters und dem Blick auf die Streckenmarkierungen beginnt der Marsch. Schritt für Schritt führt der Weg hinein in die Natur des Taunus – und für viele auch an die eigenen Grenzen. 580 Höhenmeter warten: Anstiege, die Kraft kosten. Passagen, die sich ziehen. Und immer wieder Momente, in denen es nur

noch darum geht, weiterzugehen. Eigentlich sind 18,5 Kilometer vorgesehen – doch für einige Teilnehmer wird der Weg an diesem Tag etwas länger. Eine Erfahrung, die mehrere teilen. Bei teils kräftigem Wind und einem kurzen Moment der Unaufmerksamkeit kommen schnell ein paar zusätzliche Kilometer zusammen. Am Ende sind es genau diese kleinen Umwege, die den Marsch um eine besondere Erfahrung bereichern.

Laufen in Gemeinschaft

Auf dem Weg zum Feldberg laufen viele noch dicht beieinander. Gespräche entstehen ganz selbstverständlich. Es geht um Hunde, um Wanderungen im Taunus, um Alpenüberquerungen – und immer wieder um die Frage, warum man sich dieser Herausforderung stellt. Yvonne ist bereits zum zweiten Mal dabei und ihre Motivation ist: „Es macht einfach Spaß – und man tut gleichzeitig etwas Gutes“, sagt sie und lächelt. Für Manuel und Mario ist es ein besonderes Erlebnis: ein Geburtstagsgeschenk. „Mal etwas anderes“, sagen sie und lachen. Gewinnen wollen sie auch – zumindest mit einem Augenzwinkern. Die beiden betreiben zudem den Podcast „Mit Herz und Raute Mönchengladbach“ und sind als Fans von Borussia Mönchengladbach klar zu erkennen. Gut möglich also, dass auch der X-Trem Marsch schon bald Thema in einer

ihrer nächsten Folgen sein wird. Maria und Anke laufen aus Freude – die Zeit spielt für sie keine Rolle.

Andere kennen solche Distanzen bereits: Siemens und Thorsten nehmen regelmäßig an ähnlichen Formaten teil – lieben diesen X-Trem Marsch aber, weil: „Der Feldberg ist einfach eine coole Location“, bringen sie es auf den Punkt. Auch Teilnehmer aus der Schweiz, den Niederlanden und aus Frankfurt und Umgebung sind dabei. Einige zum ersten Mal im Taunus unterwegs, andere bringen Erfahrung aus vergangenen Märschen mit. Ivan formuliert seine Motivation mit Humor: „Ich wurde gezwungen.“ Monia genießt die Gemeinschaft, Michael entdeckt sie gerade erst für sich. Adrian, einer der jüngsten Teilnehmer, ist mit seiner Mutter aus dem Kreis Gießen angereist – inspiriert von einer Wanderplattform.

Viele Teilnehmer sind mit ihren Hunden angereist – aufmerksam, gut geführt und längst fester Bestandteil der Gruppen. Rücksichtnahme ist selbstverständlich. Zwischen Läufern, Radfahrern und Hundebesitzern entsteht ein respektvolles Miteinander.

(Fortsetzung auf Seite 4)



Eine stolze Summe, über die sich Britta Orth (li.), MainLichtblick, freute. Foto: WuW



Eingespieltes Organisationsteam: Imelda Schiller und Markus Kotkowski Foto: sis

8 MARKEN unter einem Dach



Über 150 Lagerwagen sofort verfügbar, inklusive 1 Inspektion mit Ölwechsel, ab 2,99 % Finanzierung

Koch Autohaus Koch GmbH
An den drei Hasen 3
61440 Oberursel
www.AutohausKoch.com

Ihr Autohaus-Koch-Team freut sich auf Sie!

BENDER RAUM AUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Insektenschutz



IHR PARTNER IN SACHEN HEIZUNG UND SANITÄR SEIT ÜBER 85 JAHREN

Bad Homburg · Tel.: 06172 81014 · www.hett.de

Freuen Sie sich auf klassische Blasmusik, Pop & Rock Arrangements sowie Musical- und Filmmusik.

Frühlingskonzert des Blasorchesters am Samstag, 25. April ab 19 Uhr!

Eintritt: €12,- / Vereinsturnhalle in der Platanenstraße

Weitere Infos: <https://tvstierstadt.de/musik-blasorchester>

Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4, 65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204 www.henel.de

Carsten Nöthe Ihr erfolgreicher Immobilienmakler mit 28 Jahren Berufserfahrung!

Kompetenz + Diskretion + Erfahrung + Engagement + Zuverlässigkeit = Erfolg!!!

Kostenfreie Marktwerteinschätzung Garantiert kein Besichtigungstourismus Alles kommt aus einer Hand Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!

Tel.: 06172 - 8987 250 www.noethe-immobilien.de Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg

VERANSTALTUNGEN Oberursel

Ausstellung

„**Stimmungsbilder**“, von Sibylle Helmer, Landschaftsbilder in Öl- und Acryl, Evangelische Kreuzkirche Bommersheim, Goldackerweg 17, Öffnungszeiten: mittwochs: 14-17 Uhr und zum Gottesdienst sonntags von 10.30-11.30 Uhr, (bis 29. April)
 „**Warm + Trocken**“, Lichtbilder von Luzy Sombra, um den Frühling zu locken, „TriansCafé“, Strackgasse 14, Öffnungszeiten: täglich von 13-22 Uhr, außer dienstags, (bis 25. April)
 „**No. 1 in 2026**“ mit Henning Lierow (Metall-Objekte), Gabriele Wittner (Grafik) und Goce Andonoski (Malerei), „Galeriem50“, Ackergerasse 15 a, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Freitag: 16-18 Uhr und Samstag: 10-12 Uhr, (bis 16. Mai)
 „**Sommerlust und leichte Brise**“, Künstlerin Regina Henze aus Bad Homburg, Werke der Ölmalerei – entstanden aus einem wachen Blick für die oft übersehene Schönheit im Alltag und dem bewussten Erleben von Glücksmomenten in der Natur, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9-12 und 15-17 Uhr, (bis 26. Juni)

Kino in Bad Homburg

Kinopolis, Basler Straße 1
 Infos unter www.kinopolis.de/bh/programm

Veranstaltungen

Donnerstag, 16. April

Comedy, „Mundstuhl – Wir kommen“, „Events-4you“, Stadthalle, 20 Uhr
Live Musik, „Acoustic Deluxe mit Chris Schirmer“, „Alt-Oberurseler Brauhaus“, Ackergerasse 13, 20 Uhr
Aleppo Dining (3), Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19-22 Uhr

VERANSTALTUNGEN Steinbach

Veranstaltungen

Donnerstag, 16. April

Frühjahrsversammlung und Mitgliederversammlung, Vereinsring Steinbach, Bürgerhaus, Untergasse 36, 19 Uhr

Freitag, 17. April

Interaktive Vorlesestunde für Kinder von sieben bis zehn Jahren, Stadtbücherei, Bornhohl 4, 15.30-17 Uhr
Ehrenamtsabend der Stadt Steinbach, Bürgerhaus, Untergasse 36, Saal Steinbach-Hallenberg

Samstag, 18. April

Kleidersammlung für Bethel durch die evangelische St. Georgsgemeinde, Abgabestelle: Garage, Untergasse 29, noch Donnerstag bis Samstag jeweils von 8-18 Uhr
Generations Smartphone-Sprechstunde, Angebot für Jugendliche: „Hilf älteren Menschen die digitale Welt zu entdecken!“, „youngcaritas“, Stadt Steinbach und IG Jugend, Anmeldung erforderlich unter Telefon 0151-61492761 oder per E-Mail an elena.terekhina@caritas-taunus.de, Bürgerhaus, Untergasse 36, 10-12 Uhr
Workshop „Menschkinder“, Initiative für ein demenzfreundliches Steinbach mit dem Kunsttherapeuten Andreas Hett, Anmeldung erforderlich unter Telefon 06171-47876, evangelisches Gemeindehaus, Untergasse 29, 14-18 Uhr

Sonntag, 19. April

Frühlings-Brunch & Flohmarkt, Verein „Steinbacher Pitschetreter“, im Quellenhof / 61 Bistro, Kirchgasse 9, Anmeldung Flohmarkt-Stand unter Telefon 0174-7863239, 10-14 Uhr

Mitgliederversammlung des Geschichtsvereins

Oberursel (ow). Der Verein für Geschichte und Heimatkunde Oberursel lädt alle Mitglieder am Montag, 20. April, zur Jahreshauptversammlung um 19 Uhr ein. Vereinsmitglieder mit 25, 50 und 60 Jahren Zugehörigkeit werden zu diesem Anlass mit einer Urkunde geehrt. Neben den üblichen Regularien werden der oder die Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende gewählt. „Gäste, die sich für die Arbeit des Geschichtsvereins interessieren und überlegen, Mitglied zu werden, sind herzlich eingeladen“, ermuntert die Vereinsvorsitzende Marion Unger. Anmeldeformulare liegen bereit, außerdem verschiedene Vereinsdrucke. Der Arbeitskreis Fotografie wird den Abend mit Fotos aus dem Album „Oberursel aus der Luft“ aus den 1920er Jahren krönen. Veranstaltungsort ist das Ferdinand-Balzer-Haus, Schulstraße 25.

Freitag, 17. April

„**RudelSingAbend mit Eike**“, Gesangverein Germania 1873 Weißkirchen, Feuerwehrhaus Weißkirchen Saal 1. OG, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2 a, 19 Uhr
Konzert, „Metal & Rock“ im Alemannia, Adenauerallee 20, 21-2 Uhr
Konzert, Stefanos Finest: „Rock Potion“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 20-23 Uhr
Vorlesestunde, „Mit drei dabei – Spaß mit Bilderbüchern!“, Kinder von drei bis fünf Jahren, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16-17 Uhr
Spieltreff für Jung und Alt, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 20-22 Uhr
Ausstellungseröffnung „No. 1 in 2026“, „Galeriem50“, Ackergerasse 15 a, 18-19 Uhr
„Solibrotfest“ mit Hüpfburg, Waffeln, Kaffeekekstlichkeiten, Katholische Kirchengemeinde St. Ursula, Kirchenwiese Liebfrauen, Berliner Straße, 15-17 Uhr

Samstag, 18. April

Altstadtmarkt, Marktplatz, 10-18 Uhr
Reparatur-Termin, „Geräte Flickwerk“, Internationaler Verein Windrose Oberursel, Hohemarkstraße 77 a (Hinterhof), 14-17 Uhr
Das Kriminal Dinner – Krimidinner für Jung und Alt, „Engesser Marketing“, Alt-Oberurseler Brauhaus, Ackergerasse 13, 19-22 Uhr
TSGO Ball – „Oberursel tanzt“, Turn- und Sportgemeinde 1861 Oberursel, Stadthalle, 19.30-23.59 Uhr
„Karaoke Night“ in der Räucherammer, Untere Hainstraße 16, 21-1 Uhr
„Windrose-Frühstück a-la-carte“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 10-14 Uhr

Altstadtmarkt am Samstag

Oberursel (ow). Der Oberurseler Altstadtmarkt lädt am Samstag, 18. April, von 10 bis 16 Uhr wieder auf den historischen Marktplatz ein. Das Herz der Stadt wird erneut zum lebendigen Treffpunkt – für Begegnung, Austausch und gemeinsamen Genuss. Diesmal erwarten die Besucherinnen und Besucher gleich zwei besondere Mitmachangebote.

Grüne Schätze und bunte Blüten

Der Frühling ist die Zeit des Aufbruchs und des Neubeginns – auch im Garten. Wer Pflanzen hat, die im Garten prächtig gedeihen, aber vielleicht etwas zu üppig geworden sind, oder wer nach neuen Gewächsen sucht, die das grüne Paradies bereichern, ist am Samstag, 18. April, auf dem Altstadtmarkt genau richtig. Nach dem großartigen Erfolg der vergangenen Jahre bietet der BUND-Ortsverband Oberursel/Steinbach auf dem Altstadtmarkt von 10 bis 14 Uhr die nächste Oberurseler Pflanzentauschbörse mit Unterstützung der Weiltalgärtner an. Alle Interessierten sind eingeladen, Setzlinge, Stecklinge, Samen und Pflanzen – auch Nutzpflanzen jeder Art – zum Tausch anzubieten und sich etwas von dem reichen Angebot mitzunehmen. Wichtig ist, die Pflanzen möglichst zu beschriften und nach Möglichkeit auch anzugeben, ob sie einen sonnigen oder schattigen Standort bevorzugen. Auch Gartenzubehör kann angeboten werden. Wer selbst nichts zum Tauschen mitbringen kann, ist dennoch herzlich willkommen: Stöbern und Mitnehmen von Pflanzen sind ausdrücklich erwünscht. Die Weiltalgärtner geben zudem gerne Tipps zur Pflege und beantworten Fragen rund um das Thema Garten. Der Pflanzentausch ist selbstverständlich kostenlos. Darüber hinaus widmet sich der BUND-Ortsverband in diesem Jahr dem Thema Igel und informiert über igelgerechte Gärten.

Oberursel-App gemeinsam installieren und ausprobieren

Ab 13 Uhr hält das Netzwerk Bürgerengagement Oberursel, NBO, auf dem Altstadtmarkt eine besondere Gelegenheit bereit: Besucher sind herzlich eingeladen, gemeinsam die neue Oberursel-App zu installieren und direkt auszuprobieren – inklusive des neuen Stadtmelders, mit dem sich Hinweise zu Schäden und Mängeln im Stadtgebiet unkompliziert digital weitergeben lassen. Aber auch positive Eindrücke können geteilt werden, etwa wie schön es auf dem Altstadtmarkt ist. Die App bündelt zahlreiche Informationen, Angebote und Services der Stadt an einem Ort – von Veranstaltungen über digitale Beteiligungsmöglichkeiten bis hin zu praktischen Alltagshelfern wie Öffnungszeiten, Abfallkalender oder Rathaus-Services – und macht

Vernissage zur Ausstellung „Sommerlust und leichte Brise“, mit musikalischer Untermalung durch Peter Otto an der Gitarre, „Alte Wache“ Oberstedten, Pfarrstraße 1, 17 Uhr

Sonntag, 19. April

Tennis-Club Weißkirchen 1976, kostenloses Schnupper-Training für Kinder von vier bis acht Jahren, Oberurseler Straße (Am Fußballplatz), 10-12 Uhr
Bingo Time im Irish Pub, Adenauerallee 22, 19-20 Uhr
Konzert, „Jazz-Jamsession (vol 123)“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 11-14 Uhr

Montag, 20. April

Quiz Night im Irish Pub, Adenauerallee 22, 20-22.30 Uhr
Theater, „Wunderheiler“, VHS und Stadttheater Oberursel, Stadthalle, 20-22 Uhr
„Rollenspielerunden – Pen & Paper“, Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16-18, 16 Uhr

Dienstag, 21. April

„**Jehads Caféabend – babbeln, spielen, snacken**“, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 18-22 Uhr
Dienstagskino gemäß Ankündigung im Schaukasten, Portstraße „Jugend & Kultur“, Hohemarkstraße 18, 20 Uhr

Mittwoch, 22. April

Kleiner Mittwoch: „Mikromagica“ – Magischer Zirkel Frankfurt, Kunstgriff, Kulturcafé Windrose, Strackgasse 6, 19.30-22 Uhr

Oberursel so noch ein Stück zugänglicher. Unterstützt werden die Interessierten dabei von engagierten Ehrenamtlichen des NBO. Mit den Angeboten „Start in die digitale Welt“ und „Fit mit IT-Medien“ bietet das Netzwerk bereits erfolgreich eine kostenfreie Technik-Hilfe im Alten Hospital und in der Stadtbücherei an. Nun steht es bei der Installation und Nutzung der Oberursel-App kompetent zur Seite.

Genuss und Marktplatzflair

Neben der Pflanzentauschbörse und dem NBO laden auch die vertrauten Marktstände mit kulinarischen Angeboten und interessanten Produkten zum Bummeln, Probieren und Genießen ein. Mit dabei sind wieder: Apfelfreunde Oberursel: Apfelwein, Apfelsaft, Calvados und weitere Apfelprodukte
 Apfelweinagentur Johannes Döringer
 Fahrrad-Grill Valentino Micielli & Sarah Muzzamil: Würste und Steaks aus eigener Herstellung
 Feinkost Gümüs: hausgemachte südländische Spezialitäten mit regionalen Produkten
 International Community: Spezialitäten aus der Levante-Küche
 Minihotdogape mit feiner Auswahl an belegten Klassikern, vegetarischen Hotdogs und Crêpes
 Weingut Kastanienhof: Weine, Sekt, Traubensaft, alkoholfreier Sekt und Traubensecco
 Athletic Performance Oberursel: Informationen zu Personal Training, Athletiktraining und Rehabilitationstraining sowie zu individuellem Training für Leistungssteigerung, Schmerzreduktion und nachhaltige Entwicklung.
 Auch in der nahegelegenen Stadtbücherei gibt es ein passendes Angebot für Familien: das Internationale Vorlesen. Jeden Samstag um 10.30 Uhr lesen Vorleserinnen und Vorleser Kindern ab drei Jahren Bilderbücher in ihrer jeweiligen Herkunftssprache vor. Das Angebot ist kostenfrei und ohne Anmeldung. Am Samstag, 18. April, wird auf Englisch vorgelesen.



Der Orscheler Altstadtmarkt Foto: Stadt

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Donnerstag, 16. April

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

Freitag, 17. April

Max&Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130

Samstag, 18. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Sonntag, 19. April

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711
Hadrian-Apotheke, Frankfurt, In der Römerstadt 118, Tel. 069-571116

Montag, 20. April

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Dienstag, 21. April

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100

Mittwoch, 22. April

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, 06172-23021
Apotheke im Riedberg-Zentrum, Frankfurt, Riedbergplatz 2, Tel. 069-95118627

Donnerstag, 23. April

Apotheke an den 3 Hasen, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

Freitag, 24. April

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Samstag, 25. April

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Sonntag, 26. April

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022
Nordwest Apotheke, Frankfurt, Thomas-Mann-Straße 6, Tel. 069-570214

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstatter Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ www.hilfetelefon.de/	116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060
 Bürgerhospital 069-1500324

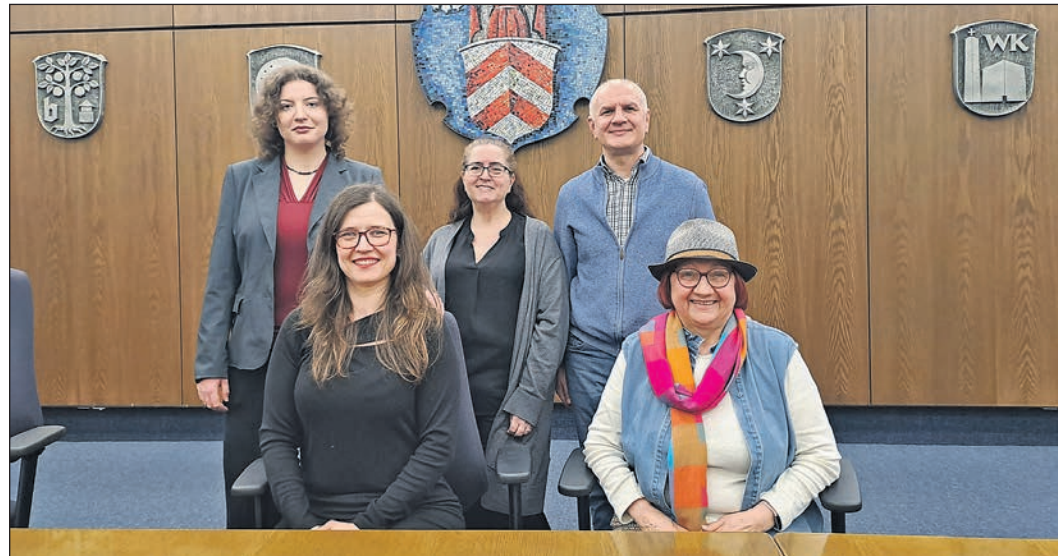
Kinder- und Jugend-ÄBD

Frankfurt-West/Main-Taunus im

Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
 mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr
 samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr
 feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Frankfurter Landstr. 86 • 61440 Oberursel
Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de
Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche

Mitglieder des neuen Ausländerbeirats: (v.l.n.r.) Diana-Kateryna Redko (AZO), Vorsitzende Natalia Bind (AZO), Meral Özçelikal (AZO), Denys Babenko (AZO), Ljucija Zenker (ILO) Nicht abgebildet: Dr. Franz Zenker (ILO), Puya Nasserli (ILO) Foto: Tappenden

Natalia Bind ist die neue Vorsitzende des Ausländerbeirats

Oberursel (gt). Bei der konstituierenden Sitzung des Ausländerbeirats am Montagabend gab es einen Machtwechsel, der seinesgleichen sucht. Seit 32 Jahren stellte die „Internationale Liste Oberursel“ (ILO) den Vorsitzenden des Gremiums, zuletzt Dr. Franz Zenker und davor Hansjörg Schlegel. Bei der Ausländerbeiratswahl im März bekam jedoch die Liste AZO (Alle Zusammen Oberursel) zum ersten Mal eine Mehrheit und gewann vier der sieben Sitze.

Es war daher wenig überraschend, dass die AZO-Spitzenkandidatin Natalia Bind, die ursprünglich aus Leningrad stammt, sich bei der Vorstandswahl gegen den bisherigen Vorsitzenden Dr. Franz Zenker aus Graz durchsetzen konnte. Mit einem breiten Grinsen nahm sie den Vorstandsplatz ein, um den sie bereits vor fünf und einmal vor 14 Jahren vergeblich kandidiert hatte.

Stadtrat Andreas Bernhardt gratulierte den Mitgliedern des neuen Ausländerbeirats und wünschte viel Erfolg für ihre Amtszeit. Das Wahlergebnis 4:3 setzte sich durch den Abend durch. Bei sämtlichen Ämtern, sei es für die stellvertretende Vorsitzende, für die Vertreter und Stellvertreter in den Ausschüssen oder für die Delegierten für die Plenarsitzungen der agah (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen), nutzte die AZO ihre Mehrheit, um die Posten zu besetzen, ähnlich wie die ILO es vor fünf Jahren tat. In manchen Wahlvorgängen war es besonders deutlich, wer das Sagen nun hat. Gab es keinen Kandidaten von der AZO, wurde schnell einer vorgeschlagen. Meldete sich ein Mitglied der ILO kurz vor einem AZO-Mitglied, bekam das AZO-Mitglied trotzdem zuerst das Wort.

Danach herrschte in der Sitzung ein rauer Ton bei der Diskussion, ob der Ausländerbeirat einen Stand im internationalen Dorf beim Brunnenfest betreiben möchte. Frau Bind wollte 500 Euro aus dem Budget des Ausländerbeirats genehmigen lassen, um Einkäufe dafür zu finanzieren. Die Frage aus der eigenen Reihe, was man genau machen will, wurde nicht beantwortet, außer dass man damit multikulturelles Essen und Trinken vorfinanzieren wollte. Geschäftsführer Mathias Brand

erklärte, dass der Erlös aus dem Verkauf entweder direkt für eine Veranstaltung des Ausländerbeirats verwendet oder an einen karitativen Zweck gespendet werden muss.

Als Dr. Zenker die Frage stellte, wer den Stand besetzen soll – immerhin müsse man von Freitag bis Montag den Stand besetzen – wurde er direkt von Frau Bind gerügt, er solle seinen Ton mäßigen. „AZO will das machen“, sagte sie. „Haben wir jetzt zwei Ausländerbeiräte?“, war seine Antwort. Für vier Tage Standdienst mit nur vier Personen hatte Frau Bind eine Lösung: „Wir selbst bestimmen die Zeiten“, sagte sie und bekam von Herrn Brand erklärt, dass die Öffnungszeiten mit der Stadt abzusprechen sind. Schließlich wurden 500 Euro aus dem Budget genehmigt, alle Mitglieder der ILO enthielten sich bei der Abstimmung. Als es darum ging, ob sie überhaupt den Stand betreiben, stimmte Dr. Zenker sogar dagegen. Bei den Tagesordnungspunkten „Aktuelle Ereignisse“, „Inhaltliche Auseinandersetzungen“ und „Verschiedenes“ gab es keine Meldungen. Der neu gewählte Stadtverordnete Marc Hehner (IbO) hat sich zwar zu Wort gemeldet, bekam aber sofort von Frau Bind mitgeteilt, dass es in dieser Sitzung keine Fragestunde gäbe. Auch als sie erfuhr, dass er Stadtverordneter ist, wollte sie trotzdem keine Ausnahme machen und ihn reden lassen. Dabei hatte ihr Vorgänger in der Vergangenheit oft kritisiert, dass die Parteien die Sitzung nicht besuchen. Bei so einer Reaktion darf man sich nicht wundern, wenn es so bleibt.

Im Gespräch nach der Sitzung erklärte Frau Bind, dass sie die Arbeit des Ausländerbeirats konstruktiver gestalten möchte. Der Ausländerbeirat soll auch mehr in der Öffentlichkeit präsent sein. Auf die Frage, warum sie die Ämter nicht mit der ILO geteilt hat, wie es sonst eine gute Sitte in den Ausschüssen der Stadt ist, sagte sie, dass die ILO mit ihr im Voraus das Gespräch hätte suchen sollen. Die Fronten bleiben also verhärtet. Zwei Mitglieder der ILO haben sogar darauf verzichtet, an dem Gruppenfoto teilzunehmen. Und die Informationen im Schaukasten am Rathausplatz sind seit drei Jahren nicht aktualisiert worden.

ADFC: Fahrräder und Codierung

Oberursel (ow). Bei der AiA Mobilität im Fokus veranstaltet der ADFC an seinem Stand in der Henchenstraße am Samstag, 25. April, einen Flohmarkt für Lauf- und Kinderräder. Die Räder können schon jetzt online angemeldet werden im Internet unter www.oberursel.adfc.de.

Außerdem codiert der ADFC an beiden Tagen Fahrräder.

Eine Anmeldung dafür ist nicht erforderlich, gerne zwischen 10 und 16 Uhr vorbeikommen. Interessierte können am ADFC-Stand zudem bei einem Quiz prüfen, wie gut das eigene Wissen ist zu Verkehrsregeln, die das Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer regeln. Es gibt auch etwas zu gewinnen.

Wanderclub „BergAuf“

Oberursel (ow). Am Sonntag, 19. April, spaziert der Wanderclub BergAuf von Weilmünster über Lützendorf, Möttau und Dietenhaus-Berg zur Schlussrast „Jägerhof“ in Weilmünster. Der Start ist wie gewohnt um 9.30 Uhr am Gasthaus „Tante Anna“, mit eigenen Pkws in Fahrgemeinschaften. Die Wanderung ist 12 km lang. Die Wanderführung hat Lech Molenda. Fragen und Anmeldungen per E-Mail an lech@molenda.de. Telefonische Auskünfte werden unter Telefon 0151-15595574 erteilt.

Stiftung Kreuzkirche

Oberursel (ow). Der Ordentliche Haushaltsplan der Kreuzkirchenstiftung der Evangelischen Kreuzkirche Oberursel liegt für das Haushaltsjahr 2026 zu den gewohnten Öffnungszeiten des Gemeindebüros, mittwochs 14 bis 17 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr in der Zeit von Montag, 20. April, bis einschließlich Mittwoch, 29. April, zur Ansicht aus.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefler-haus@awo-frankfurt.de
 Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Oberursels beliebter Immobilienmakler



Dornbachstraße 36
 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 2 86 86 46
 Telefax 0 61 71 / 2 86 86 44



mail@schoenfelder-immobilien.de
www.schoenfelder-immobilien.de

FRÜHLINGS-FEST 18. + 19. April 2026 von 11 – 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Wohnmobile United

Rudolf-Braas-Str. 3-5
 61381 Friedrichsdorf / Taunus
 mobil +49 (0) 174 - 93 34 410 Verkauf
 Tel.: +49 (0) 6175 - 400 9 5 0 Zentrale
info@wohnmobileunited.de
www.wohnmobileunited.de

MOVERA Garten & Campingzubehör Shop Outdoor

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr
 Samstag 10 - 14 Uhr
movera@wohnmobileunited.de

Oberurseler Woche
www.Taunus-Nachrichten.de

Heilung braucht Zeit. Wir nehmen sie uns!

60 Minuten Behandlungszeit
 mit individueller Therapieplanung
 Praxis für Osteopathie & Physiotherapie
 Privatpraxis **osteorah**



Wir unterstützen Sie gerne bei:
 Rücken- Gelenkbeschwerden
 Kopfschmerzen/Kieferbeschwerden
 Stauungen/Schwellungen
 Stress/Burnout
 Tinnitus/Schwindel
 Verdauungsproblemen
 Hormonelle Dysbalancen



Terminvereinbarung:
 0175 2532735
info@osteorah.de

Temporäre Umgestaltung der Zeppelinstraße wird ausgewertet

Oberursel (ow). Im April 2025 begann entsprechend eines Stadtverordnetenbeschlusses die temporäre Umgestaltung der Zeppelinstraße, die unter breiter Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern geplant wurde. Im Versuchszeitraum bis April wurden die getroffenen Maßnahmen beobachtet, ihre Wirkungen sollen nun ausgewertet werden. Zu diesem Zweck hat die Stadt mit wissenschaftlicher Begleitung durch die Hochschule RheinMain, Wiesbaden eine Online-Befragung erstellt und lädt alle Interessierten ein, unter www.oberursel.de/befragung-zeppelinstrasse teil-

zunehmen und ihre Erfahrungen und Eindrücke zu teilen. **Die Befragung über die Wirkung der getroffenen Maßnahmen startete am Montag, 13. April, und läuft bis Sonntag, 26. April.** Gemäß dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung bleiben die Maßnahmen grundsätzlich bestehen, bis über eine Folgeverordnung beschlossen wurde. Weitere Informationen zum Projekt bietet das Internet unter www.oberursel.de/zeppelinstrasse. Rückfragen und Feedback können per E-Mail an verkehrsplanung@oberursel.de gerichtet werden.

Stegmann
 Apfel die schmecken

FRISCH VOR ORT
geschälter Spargel

Immer frisch OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT Ihr Qualitätserlebnis
 An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg | www.stegmann-obst.de

Zwischen Feldberg ...

(Fortsetzung von Seite 1)



Kurz nach dem Start waren noch viele Läufer eng beisammen. Foto: sis



Das erste Etappenziel: der Große Feldberg im Taunus – ehrwürdig und schön Foto: sis



Michael und Monia waren schnellen Schrittes unterwegs und genossen dabei die Natur.



Karina und Stephanie (v.l.) haben die Karten für den Feldberg-Xtrem-Marsch gewonnen.



Adrian und seine Mutter laufen gerne und viel durch die Natur. Foto: sis



Britta, links, und ihre Freundin Eva, laufen gerne zusammen und haben sichtlich Freude.

Mit jedem Kilometer wird es ruhiger. Auf dem Rückweg ziehen sich die Gruppen auseinander, streckenweise ist niemand mehr zu sehen. Und genau dann zeigt sich die Landschaft in ihrer ganzen Stärke: weite Ausblicke, Wasserläufe und Greifvögel am Himmel. Der Taunus wirkt – still und kraftvoll zugleich. Die Strecke führt durch abwechslungsreiche Landschaften – durch dichte, grüne Waldabschnitte, entlang kleiner Wasserläufe, aber auch durch Bereiche, in denen der Wald sichtbar gelichtet ist. Gerade diese Kontraste machen den Weg besonders und zeigen, wie sehr sich die Natur im Wandel befindet.

Ankommen zählt

Im Ziel wartet mehr als nur das Ende der Strecke. Urkunden und Medaillen werden überreicht, Geschenktüten mit Verpflegung, Pflegeprodukten und Informationen zu weiteren Märschen gefolgt von einem Foodtruck, weiteren Gesprächen unter den Teilnehmern und spürbare Erleichterung. Von der Anmeldung bis zum Zieleinlauf läuft alles reibungslos – ohne Hektik, ohne lange Wartezeiten, und auch sportlich gibt es beeindruckende Leistungen:

Die zwei schnellsten Männer auf langer Distanz erreichen das Ziel bereits nach 2 Stunden und 30 Minuten, dicht gefolgt von Olivia H. mit 2 Stunden und 45 Minuten. Besonders bemerkenswert: Andreas, 81 Jahre, bewältigt seine Strecke in 2 Stunden und 21 Minuten – eine Leistung, die beeindruckt und inspiriert. Karina und Stephanie (18,5 Kilometer-Läuferinnen) erreichen zufällig gemeinsam mit Sebastian (30 Kilometer-Läufer) das Ziel. Für sie war es die Vorbereitung auf den in zwei Wochen stattfindenden Mammutmarsch im Ruhrgebiet mit 30 Kilometer sowie Abenteuer und Erlebnis zugleich. Ihr Motto: „Der Weg ist das Ziel“ – auch wenn dieser manchmal über kleine Umwege führt und daraus 22 Kilometer werden. Und genau das bleibt. Nicht die Zeit. Nicht die Kilometer. Sondern das Gefühl, unterwegs gewesen zu sein – mit sich selbst, mit anderen und für einen guten Zweck.

Mit Herz und Engagement

Hinter dem Event steckt weit mehr als nur ein Tag im Taunus, berichten die beiden Hauptverantwortlichen Imelda Schiller und Markus Kotkowski. Allein die direkte Vorbereitung umfasst mehrere Tage: Finisher-Tüten packen, Urkunden schreiben und die Organisation vor Ort an den unterschiedlichen Standorten. Dazu kommen Genehmigungen, Abstimmungen und Nachbereitung – insgesamt ein Aufwand von deutlich über einer Woche. Veranstalter wird der X-Trem-Marsch vom Verein Wandern und Walken für den guten Zweck – gemeinsam mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die das Event mit großem Engagement unterstützen und ohne die es nicht umsetzbar wäre. Und dann folgt noch ein magischer Moment beim Start: Zum ersten Mal wird das eigene Event-Lied präsentiert – ein emotionaler Auftakt, bevor es auf die Strecke geht. Der X-Trem-Marsch wird unterstützt von zahlreichen engagierten Sponsoren und Förderern. Dazu zählen REWE, Diasporal, Krombacher, die Sparkasse, sebamed, Basica, mobi, ICE POWER sowie GEFRO.

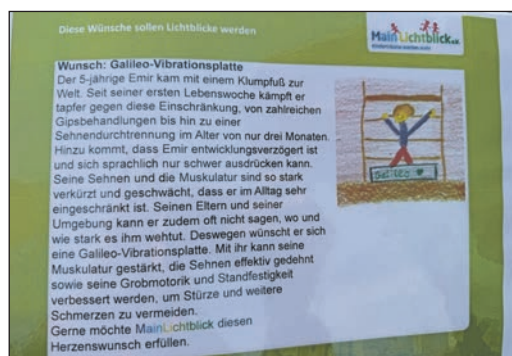
Ausblick auf die nächsten Events

Am Samstag, 19. September, findet der nächste X-Trem-Marsch in Oberursel statt mit Distanzen von 10 km, 30 km und 50 km zur Auswahl. Alle Finisher erhalten eine Urkunde und Medaille. Wer sich als Gruppe anmeldet, hat die Chance auf einen Wanderpokal, und die drei größten Teams werden zusätzlich ausgezeichnet. Die Tickets sind bereits online verfügbar. Vielleicht ist genau jetzt der richtige Moment, sich selbst dieser Herausforderung zu stellen. Am 9. Januar 2027 folgt die Dreikönigstour (Manni-Kager-Gedächtnismarsch) – ein 50-Kilometer-Lauf rund um den Starnberger See, der zu Ehren eines verstorbenen Weggefährten weitergeführt wird. Ergänzt wird das Angebot durch virtuelle Events wie den Sommersonnenwendlauf, den Santa Run und den Resterun. Alles auf einen Blick bietet die Homepage von „Wandern und Walken für den guten Zweck Hochtaunus“ im Internet unter <http://www.wuwhochtaunus.de>

Kilometer, die ankommen

Dass der X-Trem-Marsch mehr ist als nur eine sportliche Herausforderung ist, zeigt sich am Ende ganz konkret. Als der Scheck über 9.950 Euro an den Verein MainLichtblick übergeben wird, ist die Freude spürbar. Geschäftsführerin Britta Orth ist selbst vor Ort – und weiß bereits, was diese Summe bewirken kann. Denn hinter der Zahl stehen Geschichten. Zum einen Murat, fünf Jahre alt, der nach einer schweren Krankheit ein eigenes Kinderzimmer braucht – einen Rückzugsort, einen Platz zum Ankommen. André, sieben Jahre alt, wünscht sich einen Fahrradanhänger, um gemeinsam mit seiner Mutter die Welt zu entdecken – trotz seiner Entwicklungsverzögerung. Emir, ebenfalls fünf Jahre, braucht eine spezielle Vibrationsplatte, um seine Muskulatur zu stärken und zur Ruhe zu kommen. Und dann ist da Elvira. Auch sie ist fünf Jahre alt und auf intensive Betreuung angewiesen. Ihre Mutter wünscht sich vor allem eines: ein Bett – um nachts nicht mehr auf einem schmalen Ausklappsitz schlafen zu müssen, während sie an der Seite ihrer Tochter wacht. Der einjährige Younis benötigt dringend die Fortführung einer speziellen Therapie, die ihm bereits geholfen hat. Und Nico, zehn Jahre alt, kämpft mit jeder Bewegung und arbeitet mit großer Kraft daran, durch gezielte Therapien mehr Selbstständigkeit zu gewinnen.

Es sind genau diese Schicksale, die zeigen, was hinter einem solchen Event steckt. Jeder Kilometer zählt. Nicht nur für die, die ihn gehen – sondern für die, denen damit geholfen wird.



Der Wunsch von Emir. Foto:sis

Unvergessliche Ferienwochen

Oberursel (ow). Der PFAD, Pflege- und Adoptivfamilien im Hochtaunuskreis, initiiert erstmalig von Samstag, 25. Juli, bis Samstag, 8. August, eine Sommerferien-Freizeit für 20 Pflege- und Adoptivkinder aus Hessen. Die Freizeit wird durch den erfahrenen Veranstalter Wildfang realisiert und findet in Brilon im Sauerland statt.

Die Buchungsmöglichkeit bei Wildfang steht bereits im Internet unter <https://www.wildfang-evangelische.de/icando-hessen/> zur Verfügung. Dort wird auch auf den Förderantrag unter <https://pfad-hochtaunuskreis.de/projekte/> verwiesen, der eine Förderung bis auf 200 Euro Eigenbeteiligung ermöglicht, damit viele Kin-

der an dieser Reise teilnehmen können.

Der PFAD-Hochtaunuskreis möchte Pflege- und Adoptivkinder eigene Erfahrungen und Erholung ermöglichen. Ein Leben im Spannungsfeld von Herkunftseltern, Pflegeeltern, Jugendamt, Ärzten, Therapeuten und Schule kann sehr anstrengend sein. Kinder, die in Pflege- und Adoptivfamilien aufwachsen, bringen häufig Erfahrungen mit, die sie und ihre Verhaltensweisen nachhaltig prägen. Häufig erschweren diese eine Teilnahme an gängigen Ferienreisen. Gefördert wird die Reise neben dem PFAD-Hochtaunuskreis von der Pflege-Adoptiv-Familien-Stiftung (PAFS) sowie der Dr. Hans Feith und Dr. Elisabeth Feith-Stiftung.

Orgel mal anders: Jüdische Popmusik

Oberursel (ow). Am Donnerstag, 23. April, lädt die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus um 19 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, zu einem besonderen Musikerlebnis in die Christuskirche, Oberhöchstädter Straße ein. Unter dem Titel „Jüdische Popmusik gespielt auf der Orgel“ erwartet die Besucher ein außergewöhnlicher Konzertabend. Die Orgel, oft als „Königin der Instrumente“ bezeichnet, zeigt sich an diesem Abend von einer völlig neuen Seite. Statt klassischer Choräle stehen Rhyth-

men und Melodien aus der jüdischen Popkultur im Fokus. Die Zuhörer dürfen sich auf eine spannende Klangreise freuen, die die Vielseitigkeit jüdischen Musikschaffens beleuchtet.

Das Konzert bietet eine wunderbare Gelegenheit, die akustischen Möglichkeiten der Christuskirche neu zu entdecken und in eine lebendige, moderne Musiktradition einzutauchen. Alle Musikinteressierten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Abend bei freiem Eintritt zu genießen.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



XXX Lutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7
65760 Eschborn

PFLGEDIENT CITY

Tel. 069-9494 6552
www.city-pflegedienst.de

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Geschäftsführer:
Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Geschäftsstelle:
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Telefon: 06171 / 62 88-0
www.taunus-nachrichten.de

Verlagsleiter: Angelino Caruso

Redaktion:
Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Silke Schlünsen
E-Mail: redaktion-ow@hochtaunus.de

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 21 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Brunnenmeisterin Michèle und Brunnenkönigin Emily I. (Mitte) mit den Gasthoheiten aus (v.l.n.r.) Steinheim, Sachsenhausen, Budesheim, Bergen-Enkheim, Königstein, Ex-Brunnenköniginnen (l.) Christine II., (r.) Vereina I., Tanja I., Tina-Maria I., und Sandra I., Ex-Brunnenmeistern Jürgen (l.v.r.), René (5.v.r.) und Christian (9.v.r.) und Bürgermeisterin Antje Runge (6.v.r.).
Fotos: Tappenden

Emily I. und Michèle starten als Brunnenpaar

Oberursel (gt). Am Samstagabend fand die Inthronisation der neuen Brunnenkönigin Emily I. mit ihrer Brunnenmeisterin Michèle im Vereinsheim des KV Frohsinn statt. 31 Jahre zuvor wurden Emilys Eltern als Brunnenkönigin Christine II. und Brunnenmeister René würdigte die stellvertretende Vorsitzende vom Vereinsring, Christine Förder, den Einsatz der beiden. „Ihr habt euch super ergänzt und unterstützt, vielen Dank für eure Zeit“, sagte sie. Besonders Tanja sei „nahbar“ gewesen und habe viele Sachen mitgemacht. „Ihr habt Oberursel super repräsentiert“, ergänzte Bürgermeisterin Antje Runge. Tanja und René haben die Chance genutzt, sich bei den Menschen zu bedanken, die sie während des Amtsjahres unterstützt und begleitet haben.

Zu ihren Ehren tanzten die Trautntänzer 2.0 des CV Stierstadt ihren Minionstanz und sorgten damit für Stimmung im Saal. René, der ebenfalls Mitglied der Trautntänzer ist, ließ es sich nicht entgehen, bei der Zugabe noch in Brunnenmeisterschürze mitzutanzten. Danach trat die Moama Dance Company des Koreanischen Tanzstudios Eukatanz mit „Tanz der Königin aus Korea“ auf. Tanja bedankte sich bei den Tänzerinnen Frau Ki und Frau Ho auf Koreanisch.

Zum letzten Mal standen dann Tanja und René auf der Bühne als amtierendes Brunnenpaar und bekamen ihre Krone, Zepter und Schürze abgenommen. Vom Vereinsring erhielten sie große Bilderrahmen, gefüllt mit Fotos aus dem vergangenen Jahr. Bürgermeisterin Antje Runge überreichte Bier und Gläser vom Brauhaus. „Mit unserem Fassanstich haben wir Geschichte geschrieben“, sagte sie. Tanja erzählte, wie sie sich das erste Mal begegnet waren, als Besucher aus Ursem in Oberursel waren und sie sich gegenseitig nur als „Tanja“ und „Antje“ vorgestellt haben und sie nicht wahrgenommen hat, dass sie mit der Bürgermeisterin reden würde. Sie fragte, wie man das von Frau Runge wissen soll, „wenn man unter Holländern sitzt mit einem Namen wie eine holländische Butter!“ Schließlich wurden Tanja und René im Kreis der „Exen“ aufgenommen.

Als allerletzten Programmpunkt zur Verabschiedung hatte sich Tanja einen Auftritt von Dario Djurinovac von der Gruppe „Hole Full of Love“ gewünscht, da ihr Vater ein großer AC/DC Fan ist. Mit „Highway to Hell“ hat Dario den Saal gerockt.

Da der Froschkönig in diesem Jahr im Urlaub war, lag es an Christine Förder, die Jubiläumshoheiten auf die Bühne zu bitten. Christian (2016) und Sandra I. (1996) folgten dem Aufruf und Sandra erzählte von ihrer Zeit als Brunnenkönigin, in der die Einladungen zu den Terminen noch per Brief oder höchstens per Festnetzruf kamen und noch auf Film fotografiert wurde. Zu ihrer Exthronisation in der Stadthalle kam sie auf einem echten Elefanten in den Saal geritten – etwas, das heute unvorstellbar wäre.

Nun war die Zeit gekommen, das neue Brunnenpaar in den Saal zu bringen. „Emily ist ein Kind des Frohsinns“, erklärte Markus Lohn-

stein. Sie war mit fünf Jahren in die Minis eingetreten und mit 15 Jahren in der Tanzgarde. Heute tanzt sie in der Tanzgarde 2.0. Michèle kam mit 10 Jahren ebenfalls zur Tanzgarde, heute spielen beide in der Brassband.

Mit einem großen Knall und einem Schauer aus goldenem Konfetti betraten Emily und Michèle den Saal – Emily in einem dunklen grünen Galakleid und Michèle in einem dunklen blauen Galakleid. Auf der Bühne angekommen, erhielt Emily zunächst die traditionelle Kette von Bürgermeisterin Antje Runge überreicht. Auf der Kette, die von Juwelier Windecker angefertigt wird, ist das historische Rathaus zu sehen.

Tanja setzte Emily die Krone der Brunnenkönigin auf, neu in diesem Jahr war das Diadem für die Brunnenmeisterin. „Die Tradition geht mit der Zeit“, sagte Runge. Beide erhielten ihre Schärpen von René – Emily in den traditionellen Tricolore und Michèle in dunkelblau. Beide Schärpen tragen das Frohsinn-Wappen. Schließlich überreichte Tanja das Zepter an Emily.

Emilys Antrittsrede war sehr emotional und sie musste kurz vor dem Ende unterbrechen, bevor sie ihrem Vater, Thomas Förder, für seine Hilfe bei den Autogrammkarten und beim Bembel-design dankte. „Wer hätte gedacht, dass meine Tochter das macht?“, sagte die inzwischen liebevoll genannte „Queen Mum“, Christine Förder, die mit dem Amt aufgewachsen ist und in der Vergangenheit als Kind mit den Kissen für die Insignia auf der Bühne stand oder für den Vereinsring mit der Kamera unterwegs war, hat sehr hohe Ansprüche an sich, erklärte ihre Mutter. Förder stellte auch Brunnenmeisterin Michèle vor, die aufgrund einer Bronchitis leider ihre eigene Rede nicht halten konnte. Ex-Brunnenkönigin Verena überreichte dem Paar Alben in den jeweiligen Farben ihrer Kleider für Autogrammkarten, die sie während des Jahres sammeln werden.

Die anwesenden Gasthoheiten gratulierten dem neuen Brunnenpaar und nahmen sie auf in die „Wochenendfamilie“. Dabei waren die Sachsenhäuser Brunnenkönigin Karin III. mit ihrem Schultheis, die Bergen-Enkheimer Apfelweinkönigin Lisa-Maria I., die Budesheimer Laternenkönigin Elena I., das Königsteiner Burgfräulein Malva I. und das Bundesäppelwoi-Königspaar aus Steinheim, Lena und Marc. Zur Ehre der neuen Brunnenkönigin trat die Tanzgarde 2.0 des KV Frohsinn mit Emilys Lieblingstanz auf und sie tanzte – zwar vor der Bühne – auch mit.

Für Emilys Mutter, Ex-Brunnenkönigin Christine II., gab es eine Überraschung: Mitglieder des Vorstands vom Vereinsring kamen auf die Bühne, jeder mit einer einzelnen Blume. Um ihr für 30 Jahre Vorstandsarbeit zu danken, haben sie nacheinander die Blumen bei ihr abgegeben, und so kam ein großer Blumenstrauß zusammen.

Zum Abschluss des Abends trat die Frohsinn-Brassband unter der Leitung von Jürgen Tauber auf. „Let Me Entertain You“ spielten sie und „An Tagen wie diesen“. Nach „Shut Up & Dance“ hatten Emily und Michèle allerdings genug vom Tanzen, schnappten sich ihre Trompeten, gingen in ihren Kleidern auf die Bühne und spielten den Rest des Programms bis zum Schluss mit.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 6172-76 36 20

Einbruch

Oberursel (ow). Unbekannte sind in die Grundschule in der Bischof-Brand-Straße zwischen Samstag, 4., und Donnerstag, 9. April, eingebrochen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06171-6240-0 bei der Polizeistation zu melden.

Coaching für Beruf und Karriere in der IT Branche!

Beruflich weiterkommen. Probleme mit Kolleginnen und Kollegen oder Vorgesetzten lösen. Wiedereinstieg nach Jobpause richtig angehen.

Coaching für Führungskräfte, Product Owner, Scrum-Master, Projektleiter, Teammitglieder und Mitarbeitende im IT-Umfeld in Liederbach.

Kennenlern-Termin buchen.
15-30 Minuten, kostenlos, unverbindlich, online
www.successfully-coached.com

Tanja und René blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück

Oberursel (gt). Für Brunnenkönigin Tanja I. und Brunnenmeister René endete am Samstagabend ihre Amtszeit. Vor einigen Tagen sprachen sie in einem Gespräch über ihr Jahr mit den „tollsten Erlebnissen“.

Zu René's Highlights zählten der Budesheimer Nachtumzug, das Königsteiner Burgfest und der Europatag in Glashütten. Auch lokale Feste „abseits vom Brunnenfest“ gehörten dazu, allen voran die Stierstädter Kerb.

Tanja hatte sich vorgenommen, neue Dinge auszuprobieren, vor allem außerhalb ihrer Komfortzone – und genau das hat sie geschafft. Besonders die sportlichen Ereignisse haben ihr gefallen, auch wenn sie sich beim Brunnenfestlauf verlaufen hat.

Beim Brunnenfest hat es ihr auch gefallen, dass ihr Wohnungsaustausch geklappt hat und sie während des Festes direkt am Marktplatz wohnen konnte. Ein besonderer Moment war die Brunneneinweihung in Stierstadt. Hier hat es ihr besonders viel bedeutet, dass Ex-Brunnenkönigin Christine III. dabei war, mit der sie sich den Brunnen teilt.

Das Paar nahm etwa 150 Termine wahr, darunter auch Auslandsreisen: In Ursem überraschte Tanja René mit einer Rede auf Holländisch. Sie waren auch in Épinay-sur-Seine. Tanja hat außerdem mit der Stadt Oberursel Nam-gu in Ulsan, Südkorea, besucht. Die Brunnenkönigin war bei vielen Gelegenheiten in Oberursel auch selbst aktiv: Sie fuhr mit einer Seifenkiste, fiel beim Fischerstechen ins Wasser und spielte Akkordeon.

Während ihrer Amtszeit haben drei Termine sie besonders berührt. Neben dem Besuch beim Schützenverein, bei dem der Hausmeister für sie gesungen hat, waren es zwei traurige Anlässe: der Abschied von Jörg Steden und der Besuch im Hospiz Sankt Barbara. Dort gab es eine Bewohnerin, die unbedingt in ihren letzten Tagen noch die Brunnenkönigin treffen wollte. Tanja hat ihr diesen Wunsch erfüllt. Die schönsten Termi-

ne waren die „Heimspiele“, vor allem in Stierstadt, sagte das Paar. Für René war es etwas Besonderes, als seiner Königin das Bachrecht am Wetebrunnen verliehen wurde. Anschließend folgte der Hausschlappenwurf. „Es gibt viele verrückte Dinge hier in Oberursel“, sagte Tanja dazu.

Und dann gab es diesen Moment im Maislabyrinth, als die Krone kaputt ging, daran kann sich das Paar gut erinnern.

Tanja hat ihre Besuche oft in kurzen Videos auf ihrem Instagram-Kanal festgehalten. Dafür wurde sie vom Vereinsring gelobt: „Bessere Werbung für die Vereine hätten wir nicht haben können“, sagte stellvertretende Vorsitzende Christine Förder. Nun freut sich das Brunnenpaar, mehr Zeit für seine Familien, Partys und Ehrenämter zu haben.



Tanja I. und René bei der Eröffnung des Maislabyrinths im vergangenen Sommer.
Foto: gt

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann

26. April 2026
10.00 bis 17.00 Uhr

Lieblingsgärtchen

Kreative Gartenideen, Musik der Main Fair Ladies, Kulinarisches und preisgekrönte Weine, Hüpfburg, Kinderbasteln und Schminken

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Gegründet 1801

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 3 1716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Oberursel ist eine sichere Stadt laut Kriminalitätsstatistik

Hochtaunus (as) – Der Hochtaunuskreis gehört zu einem der sichersten Landkreise in Hessen. Das besagt die polizeiliche Kriminalitätsstatistik für das Land Hessen. In der darin wichtigsten Kennzahl, das ist die sogenannte Häufigkeitszahl (die Anzahl der erfassten Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner), hat es im vergangenen Jahr 3.686 erfasste Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner gegeben. Das waren noch einmal etwas weniger als im Vorjahr, als eine Häufigkeitszahl von 3.715 Straftaten erfasst wurde. Im Bereich des Polizeipräsidiums Hessen (mit einer insgesamt gestiegenen Häufigkeitszahl auf 5.037) vor allem bedingt durch die Stadt Wiesbaden) war nur der Rheingau-Taunus-Kreis noch sicherer.

Innerhalb des Kreises lag Oberursel in der Statistik über dem Kreisschnitt, jedoch unter dem Durchschnittswert des Polizeipräsidiums Westhessen und dem gesamten Bundesland. In Oberursel ging die Häufigkeitszahl gegenüber dem Jahr 2024 von 4.208 eicht zurück auf 4.140. „Die Zahlen der polizeilichen Kriminalstatistik bestätigen das hohe Sicherheitsniveau im Hochtaunuskreis. Prävention und polizeiliche Präsenz leisten hierzu einen wesentlichen Beitrag“, wird Iris Müller, Leiterin der Polizeidirektion Hochtaunus, in der Kriminalitätsstatistik zitiert. Für das gesamte Bundesland wur-

den 6.002 Straftaten je 100.000 Einwohner erfasst, was einen leichten Rückgang um 2,9 Prozentpunkte bedeutet.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr im Bezirk des Polizeipräsidiums Westhessen, zum dem neben den erwähnten Kreisen auch der Main-Taunus-Kreis und der Kreis Limburg-Weilburg zählen, 56.851 Straftaten erfasst (+6,3 Prozent), die Aufklärungsquote verbesserte sich leicht um 2,7 Prozentpunkte auf 58,1 Prozent. Die lokal insgesamt guten Zahlen, die sich auch im Bundestrend wiederfinden, haben aber auch ihre Schattenseiten. Widerstand und tätliche Angriffe auf Vollstreckungsbeamte, Gewaltkriminalität einschließlich häuslicher Gewalt und Wohnungseinbrüche haben zum Teil deutlich zugenommen. So gab es 2025 im Hochtaunuskreis 47 Angriffe auf Vollstreckungsbeamte (nach 38 im Jahr 2024 und 30 im Jahr 2023). Ein Präventionsansatz hierzu ist: „Cops im Dialog“, ein Format, das bereits an Schulen ansetzt und das Rechtsverständnis, das Vertrauen und den Respekt von Jugendlichen gegenüber der Polizei und anderen „Blaulichtorganisationen“ stärken soll.

Auch Wohnungseinbrüche haben im Vorjahr im HTK von absolut 285 auf 346 zugenommen, die Aufklärungsquote von rund 10 Prozent ist in diesem Bereich schon immer beson-

ders niedrig, wenn auch verbessert. Die Antwort der Polizeidirektion Hochtaunus: Es werden individuelle Beratungen zu besseren Sicherheitsvorkehrungen für Privathaushalte angeboten (166 hatte es im Jahr 2025 gegeben). Und die Polizeipräsenz wurde intensiviert, insbesondere in Vierteln, die von Einbrüchen vermehrt betroffen sind.

Gewalt zu oft Normalität?

Gewalt als „gesamtgesellschaftliches Phänomen“ beklagt auch die Polizei, und die zunehmende Gewaltbereitschaft lässt sich natürlich auch in der Statistik ablesen. Im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Wiesbaden stiegen die Körperverletzungsdelikte um 1.208 Fälle auf 7.470 Fälle, was einen Anstieg von 19,3 Prozent bedeutet.

Ein besonderes Augenmerk der Statistik lag auf der häuslichen Kriminalität. Hier gab es 388 erfasste Fälle im Hochtaunuskreis nach 320 im Vorjahr – im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Westhessen stieg die Zahl um 393 auf 2.320. Meist geht es hierbei um körperliche Gewalt. Auf ganz Hessen bezogen wurden 2025 neun Frauen von ihren Partnern oder Ex-Partnern getötet, 20 überlebten Tötungsversuche. Und die Dunkelziffer dürfte

gerade auf dem Deliktfeld der häuslichen Kriminalität noch um einiges höher liegen, da Straftaten in diesem Bereich nur selten angezeigt werden. „Mit einem offenen und transparenten Blick auf diese Zahlen wollen wir dieses Phänomen in der Gesellschaft klar präsent machen und Opfern das Signal geben: Sie sind nicht alleine! Jede angezeigte Tat bedeutet, ein Mensch hat den Mut gefunden, Hilfe zu suchen – wir schaffen somit Licht in das immer stark präsenste Dunkelfeld. Betroffene brechen das Schweigen – wir sind als Polizei erreichbar und setzen unsere Maßnahmen in diesem Kontext konsequent durch“, betonte Stefanie König, die Leiterin der Abteilung Einsatz. Das Polizeipräsidium Westhessen engagiere sich neben der Strafverfolgung in diesem Deliktfeld und der damit einhergehenden Opferbetreuung in diversen präventiven Veranstaltungen wie beispielsweise dem Orange Day. Rückläufig war im vergangenen Jahr zum Beispiel die sogenannte Straßenkriminalität, und zwar deutlich. Die Initiative „Innenstadtoffen-sive“ zeige hier ihre Wirkung, so die Einschätzung der Polizei. Fallend waren auch die Zahlen bei der Jugendkriminalität, der Rauschgiftkriminalität, bei den Fahrraddiebstählen und – trotz gesteigener Gewaltbereitschaft – der „Kriminalität gegen das Leben“.



WISSEN

Anzeige



Marc Schrott

Apotheker

Ingwer – Arzneipflanze des Jahres 2026

Der neue Podcast:

www.apothekeprime.de/podcast

Ingwer hat zu seinen bereits bekannten Wirkungen noch weitere wissenschaftlich bestätigen können. Insgesamt wurde in 5 Einsatzbereichen die Wirkung bestätigt. Grundsätzlich ist die Qualität von vielen Nahrungsergänzungsmitteln ein Problem, denn das Entscheidende ist der Gehalt an Gingerolen. Diese sind leider nicht stabil. So kann die Verarbeitungsart, falsche oder zu lange Lagerung dazu führen, dass aus ihnen Shogaol wird. Ein gutes Ingwer-Präparat hat 10mg Gingerol pro Gramm. Leider gibt es auch viele Produkte, die gar kein Gingerol enthielten. Bei der Tomate kann man die Unterschiede anhand des Geschmacks sofort erkennen, bei Nahrungsergänzungsmitteln, die sowieso schon mit 50% zu den angegebenen Inhaltsstoffangaben abweichen dürfen, ist dies für den Laien unmöglich und man bezahlt ggfls. Für etwas, dass gar nicht wirkt. Hier liegt der Vorteil klar bei den Arzneimitteln, deren Gehalt überprüft wird. Die 5 Einsatzgebiete sind:

1. Übelkeit bei Reisekrankheit, Schwangerschaft oder Chemotherapie.
2. Krampfartige Magen-Darm-Beschwerden bzw.

Blähungen.

3. Appetitlosigkeit,
4. Leichte Gelenkschmerzen und
5. Erkältungssymptome.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Bleib daheim mit
apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Mit Messer gedroht

Oberursel (ow). Am Samstagabend, 11. April, 18.58 Uhr, bedrohten mehrere Jugendliche einen 23-Jährigen auf einem Feldweg in der Nähe des Oberurseler Gattenhöferwegs mit einem Messer und flüchteten anschließend unerkannt. Der Geschädigte aus Mainz verabredete sich mit einem Freund auf dem Feldweg. Kurze Zeit später erschienen etwa fünf bis sechs unbekannte Jugendliche und bedrohten den Geschädigten unvermittelt unter Vorhalt eines Messers. Der junge Mann flüchtete daraufhin und sprach zwei unbeteiligte Zeugen an, woraufhin sich die Jugendlichen entfernten. Zwei der Täter konnten männlich und etwa 15 Jahre alt beschrieben werden. Einer habe eine schwarze Kapuzenjacke und eine schwarze Hose getragen; der andere eine schwarze Jacke und eine blaue Jeans. Personen, die sachdienliche Angaben zu der Person und der Tat machen können, werden gesucht. Hinweise nimmt die Polizeistation in Oberursel unter Telefon 06171-6240-0 entgegen. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen im Internet unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

Der Hirschgarten – Thema beim GuK

Oberursel (ow). Ulrike Koberg, Vorsitzende des Geschichtskreises Dornholzhausen, entführte gut 30 Zuhörer beim Geschichts- und Kulturkreis Oberstedten (GuK) sehr anschaulich in die illustre Geschichte des beliebten Tiergartens. Schon vor über 300 Jahren gab es unter Landgraf Friedrich II. in der Nähe des Elisabethensteins einen Tiergarten, der vergrößert werden sollte. 1858 wurde hier erstmals eine einfache Gastwirtschaft eingerichtet. Seitdem entwickelte sich der Ort flugs zu einem beliebten Ausflugsziel, besonders auch für die feine Homburger Gesellschaft und die Kurgäste.

„Pürschen“, heute: auf die Pirsch gehen, gehörte damals zu den Vorlieben des Adels. Landgraf Friedrich II. von Hessen-Homburg bemühte sich wohl deshalb 1698 um die Erweiterung seines Geheges und die Erhöhung der Rotwildpopulation im Taunus. 1820, unter Friedrich V., wurde mit der Einrichtung eines großen Tiergartens von etwa 52.500 Quadratmetern begonnen. Geplant waren, so Koberg, sechs auf ein Zentrum zulaufende Wege und eine massive Mauer, was aus finanziellen Gründen aber entfiel. Statt eines Jagdhauses entstand nur ein kleines Pürschhaus. Parallel entwickelte sich Homburg seit 1809 zur Brunnen- und Kurstadt. Bäder und Bewegung in freier Natur waren fortan en vogue. Dazu gehörten auch Kutschfahrten in den Taunus mit Rast im Hirschgarten. Als die Brüder Blanc 1840 für 30 Jahre die Konzession für eine Spielbank erlangten, beinhaltete diese auch die Pacht des Wildparks. Bald darauf entstand hier ein „Pürschhäuschen“, eine kleine Gaststätte, die auch für Familienfeiern, Stiftungsfeste, kirchliche Feiern und Turn- und Waldfeste genutzt wurde, berichtete Koberg. Zudem liebten die Kurgäste, allen voran die Engländer, das Gehege und nutzten es für kuriose Freizeitaktivitäten wie Schubkarrenrennen (siehe Foto 1885/86). 1872 ging die Pacht an Homburg über, denn Preußen-Deutschland verbot das Glücksspiel und damit die Spielbank. Seit den 1870er Jahren kamen via Pferdebahn und Eisenbahn auch immer mehr Frankfurter zum

Hirschgarten. 1903 wurde Friedrich Scheller, wohnhaft in Oberstedten, der neue Betreiber der Anlage. Ihm, seiner Frau Eva Friederike und 15 Kindern oblag nun die „Bewirtung“ der Gäste: Kaffeemehl und Essen mussten von den Gästen in den ersten Jahren allerdings mitgebracht werden.

1908, nach dem Tod der Mutter, half Tochter Irene ihrem Vater bei der Bewirtschaftung. Nach dessen Tod übernahmen sie und ihre Schwestern diese Aufgabe ganz. Die Gastfreundlichkeit der Schellers sowie besondere Attraktionen wie Karussells, Schießbuden und Blumenpolonaisen beim jährlichen Waldfest, das durch die Kurdirektion ausgerichtet wurde, zogen weitere Gäste an, sodass die Kurhausgastronomie schließlich die Bewirtung ausrichtete. Zum regen Besuch trug sicher auch die Straßenbahn bei, die von 1899 bis 1935 eine Haltestelle am Gotischen Haus hatte, erläuterte Ulrike Koberg.

Mit dem Ersten Weltkrieg brachen schwere Zeiten für den Hirschgarten an. Nur acht von 90 Tieren überlebten Krieg und Not. Zudem starb 1918 Friedrich Scheller. Dessen Familie aber machte weiter, und in den 1920er Jahren ging es wieder aufwärts. Als drei Spitzenreiter für Ausflüge galten nun die Saalburg, die Molkerei im Kurpark und der Hirschgarten – ein „Kinderparadies“, so die Lokalpresse. Seit 1936 führte Irene Scheller mit der Unterstützung ihrer Schwestern Minni, Herma und Sofie die Restauration sogar ganzjährig durch, obwohl es weder Strom noch fließendes Wasser gab und alle Lebensmittel aus Dornholzhausen persönlich zu Fuß herbeigeschafft werden mussten. Als Spezialität galt die im Obergeschoss selbst hergestellte Dickmilch. Bei schönem Wetter wurden Kuchen und Wein angeliefert. Blieben Reste zurück, lebte die Familie tagelang davon.

Auch die Hege der Tiere samt genetischer Vielfalt gehörte zum Betrieb. 1936 ging deshalb die Hirschkuh „Bertha auf Reisen“ nach Schleswig-Holstein – in der Lokalpresse ein wichtiges Thema. 1936 wurde der Musikpavillon aus dem Kurpark, der in der Nähe des Elisabethenbrunnens gestanden hatte, auf das Gelände des späteren Minigolfplatzes versetzt. Auch zogen die Scheller-Schwestern in den Hirschgarten um. Das alte denkmalgeschützte Haus wurde umbaut und so erweitert. Strom-, Gas- und Wasseranschlüsse kamen aber erst 1960 hinzu. Der Zweite Weltkrieg brachte schon bald eine erneute Zäsur: Die Gäste blieben aus, und der Hirschbestand wurde fast völlig aufgelöst.

Erst 1950, mit der Schenkung zweier Damtiere, zog langsam wieder Betrieb ein. Seit den 1950er Jahren fuhr auch ein Omnibus dreimal am Tag zum Hirschgarten. 1960 setzten sich die Scheller-Schwestern zur Ruhe. 1962 und 1964 machte ein Geländetausch mit dem Land eine Erweiterung des Hirschgartens möglich. Das alte Pürschhäuschen wurde abgerissen und das heutige Gebäude errichtet. 1967 fand die Eröffnung des neuen Hirschgartens statt. Nun gab es auch einen Minigolfplatz, und die aufdringlichen Tiere kamen „hinter Gittern“. Im Jahr 2000 wurde das Gasthaus erneut renoviert und erhielt seine heutige Gestalt. Es lockt noch immer viele Gäste ins Grüne.

Möbel-Franz

POLSTERWERKSTATT

Neu beziehen und aufpolstern

☎ **069 - 78 05 06 39**

Frühlings-Aktion

**Kostenloser Hol- & Bringservice
Schnell & Unverbindlich!**

Bei Auftragserteilung!
**Einmaliges Angebot:
30 % Rabatt
auf den gesamten Betrag!**

Raunheimer Straße 21 / 65439 Flörsheim
Tel.: 069 - 78 05 06 39 / Mobil: 0177 - 58 20 124 / info@franz-polsterwerkstatt.de / franz-polsterwerkstatt.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr / Sa. 10:00 - 16:00 Uhr

BARES FÜR WA(H)RES zu Gast bei Scheurenbrand & Seiler und Juwelier Fehn

Experten für Schmuck, Diamanten, Luxusuhren und Bernstein vom 20.04. – 25.04.2026



Goldschmuck und Goldmünzen

FOTO: PS

Bad Homburg. Jahrzehntlang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen - bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Scheurenbrand & Seiler sind in Hessen unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmitbringsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, wel-

ches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ ab-

gestempelt, könnte sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den

letzten 7 Jahren verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus nachzuschauen, ob nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden. Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9.000 EUR

erzielen. Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen. ps

Bares für Wa(h)res bei Scheurenbrand & Seiler
Louisenstraße 48
61348 Bad Homburg
Tel. 06172-8 56 99 57



Taschenuhr und Silbermünzen

Foto: PS



Zinnkrug und Zinnbecher

Foto: fotolia

Unser Expertenteam:

Werner Boesen,
Goldschmiedemeister

André Brauburger,
Uhrmachermeister

Charbel Issa,
Schmuck- und Uhrenexperte

Philip Gergin,
Uhrenexperte

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 20.04. – 25.04.2026

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch



Silberbesteck-Auflage

**Sofort
BARGELD**

**Sofort
BARGELD**

- für
- ZINN
- SILBER
- SILBERBESTECK-AUFLAGE
- BERNSTEIN
- KORALLE
- LUXUSUHREN

- für
- ALTGOLD
- BRUCHGOLD
- ZAHNGOLD
- GOLDMÜNZEN
- GOLDBARREN
- GOLDUHREN



Goldschmuck

Silber

Luxusuhren

Scheurenbrand & Seiler seit 1947

Louisenstraße 48 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172-8 56 99 57 · www.scheurenbrand-seiler.de
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Juwelier Fehn seit 1916

Friedrich-Ebert-Straße 14 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 1022
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

18. bis 24. April 2026

Widder Mit Kompromissen kommen Sie weiter und verlieren keine kostbare Zeit. Plaudern Sie nicht unvorsichtig aus der Schule - es gibt manchen ungebeten Lauerer!

Stier Sorgenkind Nummer 1 sind momentan Ihre etwas schwachen Nerven. Stress und Hektik sind jetzt absolutes Gift für Sie. Also gönnen Sie sich öfter mal eine Pause.

Zwilling Hoffentlich sind Sie weise genug, um zu erkennen, dass eine bestimmte Äußerung nicht einfach kritisch oder böse gemeint, sondern letztlich ein verpacktes Hilfsangebot war.

Krebs Sie haben durch Zufall einen Glückstreffer gelandet. Außer Ihren engsten Angehörigen sollten Sie dies niemanden wissen lassen, denn der Erfolg weckt stets die Neider.

Löwe Je leichter Sie die Dinge nehmen, desto einfacher finden Sie eine passende Lösung. Unumgängliche Veränderungen werden schon sehr bald ihre Vorzüge aufweisen.

Jungfrau Spielen Sie nicht mit falschen Karten. Sobald Sie den anderen deutlich sagen, was Sie wirklich wollen, können Sie davon ausgehen, dass man sich Ihnen vorbehaltlos anschließen wird.

Waage Der Stress der vergangenen Woche fällt allmählich von Ihnen ab. Atmen Sie noch ein paar Mal tief und kräftig durch und genießen Sie dieses Wochenende ganz intensiv.

Skorpion Die Sterne statten Sie in dieser Woche mit reichlich Energie aus - und deshalb können Sie jetzt auch das schaffen, was Ihnen bislang viel zu schwierig erschienen.

Schütze Versuchen Sie jetzt bloß nicht, sich vor Ihren Aufgaben zu drücken. Achten Sie unbedingt genau auf Ihre Termine, dann wird Ihre Zuverlässigkeit auch nachhaltig belohnt.

Steinbock Sie haben von den Plänen einiger Menschen gehört, die nichts Gutes im Schilde führen. Glücklicherweise haben Sie eine Idee, wie man gegen ihre hässlichen Pläne vorgehen kann.

Wassermann Sie möchten einfach viel zu viel auf einmal auf den Weg bringen: Sie müssen die Dinge sauber strukturieren, sonst verheddern Sie sich total, was böse Konsequenzen hätte.

Fische Im Umgang mit dem liebsten Menschen sind momentan Samthandschuhe zu empfehlen! Zügel lockern, dann zeigt sich Ihr Schatz auch wieder von der freundlichsten Seite.

Werte- und Wirtschaftskongress

Oberursel (aks). Am Donnerstag, 30. April, findet in der Akademie für Gesundes Leben in Oberursel der 8. Werte- und Wirtschaftskongress statt. Aktuelle Themen stehen unter dem Motto „Gesunde Erde. Gesunde Menschen. Gesunde Wirtschaft“ im Fokus und sollen mit diversen Vorträgen Denkanstöße und Erfahrungen vermitteln. Im anschließenden Barcamp, einem neuen Format, tauschen die Teilnehmenden Erfahrungen aus, finden im Dialog miteinander neue Lösungsansätze, die am Ende präsentiert werden können. Organisator ist fokus O.: Der erste Kongress fand 2011 als Beitrag des fokus O. zum Hessentag statt. Als Mitorganisatorinnen sind Margit Schlesinger-Stoll, erfahrene Journalistin und PR-Frau, die seit zwanzig Jahren unter anderem für fokus O. tätig ist, und Manuela Wehrle, Verfechterin von kooperativem und nachhaltigkeitsorientiertem Denken und Handeln mit Schwerpunkt Regionalentwicklung und Wirtschaftsförderung sowie leidenschaftlich engagiert beim Thema Coworking zum Interview mit der Oberurseler Woche erschienen. Sie betonen, dass der Kongress nicht politisch sei, sondern Menschen aufmerksam machen soll, die wertorientiertes Wirtschaften auch im Einklang mit der Gesundheit für wichtig erachten. Die Themen auf der Agenda sind brandaktuell und sollten neugierig machen. Es geht um den Zustand der Erde und den Zusammenhang von menschlicher Gesundheit und dem Zustand und der Entwicklung der Wirtschaft sowie des Finanzsystems. Der Kongress spiegelt Erfahrungen am Puls der Zeit und berichtet von Megatrends mit renommierten Speakern wie Emily Volk, Referentin Stiftung Gesunde Erde Gesunde Menschen, Kerstin Erbe, Geschäftsführerin Produktmanagement dm-Drogerie Markt, Effi B. Rolfs, Theaterleiterin „Die Schmiere“ Frankfurt, Silvie Kreibiehl von Germanwatch Bonn, Regina Karoline Schüller, International Sustainability Standards Board Frankfurt und Philip Morgen von Morgen Invest GmbH – mit einem „gesunden“ Quantum weiblicher Perspektive!

Die Moderation übernimmt Kai Völker vom hr. Manuela Wehrle leitet das Barcamp am Nachmittag. Grußworte sprechen IHK-Vizepräsident Klaus Stefan Ruoff als Schirmherr, Bürgermeisterin Antje Runge und fokus O.-Vorstandsmitglied Anke Berger-Schmitt. Margit Schlesinger-Stoll: Das Thema Gesundheit im Titel verstehen wir im weitesten Sinne. Warum nicht auch über ein „gesundes“ Finanzsystem nachdenken, in dem gesund nachhaltig bedeutet?

Manuela Wehrle ergänzt, dass es auch um Vielfalt in Bezug auf die in den Vorträgen repräsentierten Organisationen gehe, also nicht nur um klassische Wirtschaftsunternehmen, sondern auch um NGOs, Finanzinstitutionen und Kulturbetriebe. Als Beispiel nennt sie das Frankfurter Theater „Die Schmiere“, dessen Leiterin Effi B. Rolfs ihre Erfahrungen schildern wird, als sie von heute auf morgen dem Ensemble vorstand und Verantwortung in einem kulturellen Betrieb übernehmen musste. Da sei sie auch schon mal am Einlass eingesprungen, wenn Not am Mann (an der Frau) war. Doppelbesetzungen und freie Mitarbeiterführung seien wesentlich, um Erfolg zu haben bzw. Ausfälle zu vermeiden. Schlesinger-Stoll freut sich besonders auf Kerstin Erbe, die von der dm-Philosophie erzählt wird, die auf den Gründer Götz Werner zurückgeht, der schon früh auf die Verantwortung der Mitarbeiter und Bio-Diversität mit eigenen Marken gesetzt hatte. Beide Veranstalterinnen schwärmen vom Veranstaltungsort, der Akademie für Gesundes Leben, das „mitten in der Natur“ bereits Anfang der 1990er Jahre nach baubiologischen Grundsätzen mit gesunden Baustoffen erbaut wurde. Die „Wohlfühlumgebung“ sei vom ersten Moment an überwältigend – mit viel Holz, „diversen Blickachsen und angenehm wohltemperiert“ mit gutem Raumklima. Eine kleine Rotunde mit einer Bank im Foyer wirke als Treffpunkt einladend. Die Farben seien hell und freundlich.

Manuela Wehrle liegt besonders der Kongressnachmittag mit dem „Barcamp“ am Herzen, ein Veranstaltungsformat mit Ursprüngen in der IT-Szene, das auf dem Kongress zum ersten Mal angeboten wird. Hier werden die Teilnehmenden eingeladen, eigene Fragen und Themen in mehreren kleineren Gruppen zu besprechen, im Dialog Erfahrungen auszutauschen und möglicherweise etwas Neues zu kreieren sowie im besten Fall einen dynamischen Prozess loszutreten: „Sich einfach mal drauf einlassen“, so fasst es Wehrle zusammen. Beispiele für bereits vorgeschlagene Themen sind „Work-Life-Balance vs. Performance“ oder „Funktionierender Betrieb vs. ideales, sinnorientiertes Unternehmen“.



Margit Schlesinger-Stoll (li.) und Manuela Wehrle laden ein zum Werte & Wirtschaftskongress in der Akademie Gesundes Leben in Oberursel. Foto: sura

SUDOKU

		2		6	7	5	1
6	1		5			3	
		4		6			
9		4	1				
5	8	7	2		6	4	
			4	3		9	
		9		5			
	5		2		7	6	
3	4	6	9		2		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	2	7	4	5	1	9	6	3
6	4	1	3	9	7	5	2	8
5	3	9	2	6	8	1	7	4
7	1	2	5	8	3	6	4	9
4	8	3	6	1	9	7	5	2
9	6	5	7	4	2	3	8	1
2	9	8	1	7	5	4	3	6
1	5	4	8	3	6	2	9	7
3	7	6	9	2	4	8	1	5

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

– ANZEIGE –

Unabhängig werden und Energiekosten senken – mit Photovoltaik und Wärmepumpe!



Clever und zukunftssicher – MVV Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen inkl. intelligentem Energiemanagementsystem bis 31.5.2026 mit attraktivem Rabatt Foto: MVV Energie AG

Die Energiepreise steigen – insbesondere für Öl und Gas – und belasten viele Haushalte. MVV bringt die Energie der Zukunft in den Taunus und das Rhein-Main-Gebiet: Die Energiewende beginnt bei Ihnen zu Hause – und die MVV Energie AG, ein führendes Energieunternehmen mit über 150 Jahren Branchenerfahrung, unterstützt Sie dabei mit ihrem Standort in Schwalbach.

Exklusiver Rabatt bis zum 31. Mai Im Rahmen des Maimarkts, einer der größten regionalen Verbrauchermessen Deutschlands, erhalten Sie im April und Mai exklusive Rabatte auf Photovoltaik-Anlagen und Wärmepumpen – entweder auf dem Maimarkt oder auch bequem hier in der Region über unseren Standort Schwalbach. Das Besondere an den MVV Lösungen: Das smarte MVV Energiemanagementsystem! Es vernetzt die eingesetzten Komponenten und optimiert

damit Ihren Energieverbrauch – ganz einfach. Auf Wunsch profitieren Sie auch von einem dynamischen Stromtarif. So sparen Sie gleich doppelt: bei den Energiekosten und dank attraktiver Rabatte – und machen sich unabhängig von steigenden Energiepreisen.

Vor Ort erleben, beraten lassen, profitieren Die MVV Experten beraten Sie umfassend zu innovativen Lösungen rund um Wärme, Photovoltaik und intelligentes Energiemanagement. Lassen Sie sich vor Ort entweder im modernen Ausstellungsraum in Schwalbach (Katharina-Paulus-Str. 6b) beraten, vereinbaren Sie einen Termin bei Ihnen zuhause oder besuchen Sie MVV auf dem Mannheimer Maimarkt in Halle 35 – spannende Highlights für die ganze Familie inklusive!

Jetzt informieren: www.mvv.de/rabatt • Tel.: 06196-7859903

KIND DAHEIM - Apotheke prime

Ihre Apotheker aus der Region! Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444

bestellung@apothekeprime.de

www.apothekeprime.de



Traumwelten mit dem Landesjugendsinfonieorchester



Das Landesjugendsinfonieorchester Hessen unter der Leitung von Roc Fargas i Castells, der die jungen Musizierenden zu Höhenflügen animierte, verlockte das Publikum in der Stadthalle zu nächtlichen Traumreisen. Der Pianist Jon Urdapilleta verwob virtuos den Zauber der Alhambra mit andalusischer Volksmusik.
Foto: Bernd Schinke

Oberursel (aks). Vor einem Jahr leitete er im düsteren Bombenschutzkeller in der Ukraine ein Konzert, heute dirigierte der junge Spanier aus Barcelona, Roc Fargas i Castells, mit großer Energie und feinem Gespür das Landesjugendsinfonieorchester Hessen mit Musikern zwischen zwölf und 22 Jahren. Für die musikalischen Höhenflüge gab es tosenden Applaus in der gut besuchten Stadthalle. Ein Dank gebührte Klaus Glatthorn und seinen Mitstreitern vom Kulturkreis Oberursel, ein Verein, der das Kulturleben fördert und sein fünfzigjähriges Jubiläum feiert, und im

Besonderen „PRO MUSICA Oberursel“ unter der künstlerischen Leitung von Rolf Kohlrausch, der die von Lothar M. Wachter gegründete Konzertreihe fortsetzt. Die Bürgermeisterin Antje Runge bedankte sich für so viel bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement, das höchste Leistung mit Leidenschaft verbindet. Der Verein setzte sich ein für die Förderung junger Talente und bietet ihnen die Chance, sich für Kultur zu begeistern und aufzutreten – „und große Freude zu schenken!“ Der Dirigent lächelt gut gelaunt sein junges Orchester an und los geht der träumerische

Parforce-Ritt mit Mendelssohns „Sommer-nachtstraum“, der mit den ersten Takten und lockenden Bläserklängen das Publikum auf die nächtliche Reise einstimmt. Weiter geht es in die Gärten Andalusiens, der Alhambra und Córdoba, die für sinnlichen Zauber mit schweren Düften, säuselnden Lüften und blauen Stunden stehen und jeden Reisenden immer wieder aufs Neue betören. Die „Noches en los jardines de España“, komponiert 1916 von Manuel de Falla, ist eine typisch spanisch anmutende Musik mit Flamenco-Anklängen voll tänzerischer Energie. Am Piano, das sich in leichten Perlenkaskaden und doch energisch vom Tutti des Orchesters abhebt, brilliert der Baske Jon Urdapilleta. Er spielt mit Raffinesse „con fuoco“ und erwischt mit seinen Funken die nichtsahnenden Zuschauer. Er ist ein würdiger Interpret von Manuel de Falla, über dessen Cante Jondo, dem ursprünglichen andalusischen Gesang, er promoviert. Nach ebenso feurigem Applaus gibt es eine Zugabe aus dem Ballett „El sombrero de tres picos“ (Der Dreispitz), das aus einer 1916 begonnenen Zusammenarbeit mit Sergei Djagilew hervorging und 1919 in London in der Ausstattung von Pablo Picasso uraufgeführt wurde.

Der zweite Teil des Programms ist Sergej Rachmaninow und seiner Sinfonie Nr. 2 e-Moll gewidmet, die in feierlich gesetzter Moll-Stimmung beginnt, aber eindringlich und sehnsuchtsvoll mit Geigen-Solo, Bläsern, Pauken und Becken im Allegro molto und vivace in einem Rausch der Klangfarben endet. Der Dirigent Fargas i Castells feuert sein junges Orchester an mit eleganten, fast tänzerischen Bewegungen und dem einen oder anderen Hüftschwung. Die Sinfonie in vier Sätzen fordert Höchstleistung und man fühlt die Hochstim-

mung bei jedem Orchestermitglied, das auch nach mehr als zwei Stunden frisch und munter weiterspielt. Die Soli der Holzbläser sind besondere Glanzlichter wie das Klarinetten solo im Adagio. Die Sinfonie entstand 1906/1907 während eines längeren Aufenthalts in Dresden. Das Landesjugendsinfonieorchester Hessen, bei dem auch viele junge Oberurseler mitwirken, ist ein Auswahlensemble, das seit 1976 besteht und ebenfalls sein fünfzigjähriges Jubiläum feiert. Dem Ensemble gehören Musiker im Alter von zwölf bis 22 Jahren an, die aus Hessen stammen und ihr Instrument auf einem herausragenden Niveau spielen. Das Orchester begeisterte am Sonntagabend nicht nur durch jugendliche Spielfreude und Enthusiasmus und durch herausragende künstlerische Leistung, sondern riss das Publikum in der Oberurseler Stadthalle förmlich von den Sitzen mit dem anspruchsvollen Programm und der herrlich be rauschenden Musik.

Am Sonntag, 10. Mai, findet das Konzert anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Kulturkreis Oberursel in der Stadthalle statt.



Gebührender Applaus für den Pianisten Jon Urdapilleta.
Foto: sura

Oberursel lädt Industrie zum Dialog „KI“ ein

Oberursel (ow). Die Wirtschaftsförderung der Stadt Oberursel lädt am Dienstag, 21. April, um 19 Uhr zum nächsten Termin der Veranstaltungsreihe „KI-Dialog – Bots & Bembel“ ein. Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Vertreterinnen und Vertreter produzierender und industrieller Unternehmen und findet im „THIIIRD PLACE by CMMauerer“, Adenauerallee 2, statt. „Mit dem neuen Namen ‚Bots & Bembel‘ vertiefen wir die erfolgreiche Reihe ‚KI Kompass‘: Künstliche Intelligenz wird nicht abstrakt vermittelt, sondern im Dialog greifbar gemacht – praxisnah, verständlich und mit klarem Bezug zur betrieblichen Anwendung. Wir schaffen Raum für Austausch: Unternehmen teilen Erfahrungen, diskutieren konkrete Anwendungsfälle und entwickeln gemeinsam ein Verständnis dafür, wie KI sinnvoll im eigenen Betrieb eingesetzt werden kann“, erläutert Bürgermeisterin Antje Runge. Das neue Logo bringt diesen Ansatz visuell auf den Punkt: Ein traditioneller Bembel, zugleich ein kleiner Roboter mit Antenne, verbindet regionale Identität mit technologischer Zukunft. Dahinter steht die Idee, dass sich der Umgang mit neuen Technologien an bewährten Prinzipien orientieren kann: lernen durch Erfahrung, Austausch und schrittweises Verbessern. Im Mittelpunkt des Abends am Dienstag, 21. April, steht ein Fachimpuls von Dr. Birenbaum, stellvertretender Forschungsbereichsleiter im Bereich Fertigungs- und Prozesstechnik, sowie Dr. Stahl vom Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA. Die Referenten geben einen Überblick über die Arbeit des Instituts und zeigen anhand konkreter Projekte, wie KI bereits heute erfolgreich in der industriellen Praxis eingesetzt wird. Ergänzend präsentiert Johannes Westenhöfer, Co-Founder und CTO der TerraTech Holding aus Kronberg-Oberhöchststadt, in einer kompakten Demo die Lösung „InfoScape“. Er zeigt, wie Unternehmen Sprachmodelle datenschutzkonform in ihre Arbeitsprozesse integrieren können – von der Besprechungsauswertung bis zur Analyse interner Dokumente. Künstliche Intelligenz entwickelt sich zunehmend zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor – auch für kleine und mittlere Industrieunternehmen. Die Veranstaltungsreihe lädt dazu ein, Potenziale zu erkennen und erste Anwendungen pragmatisch im eigenen Betrieb zu erproben. Die Reihe wird von „THIIIRD-Place“-Inhaberin Andrea Maurer-Schlangen moderiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Plätze sind begrenzt. Eine Anmeldung für Interessierte ist unter www.oberursel.de/ki-dialog im Internet möglich.



Jetzt richtig sparen.

Mit dem Hyundai Power-Leasing bei Bredler-Völkel!

Hyundai TUCSON Plug-in Hybrid N-Line 212 kW (288 PS)

- 2-Zonen-Klimaautomatik
- Navigationssystem
- Digitales 12,3" Cockpit
- Umfassende Assistenzsysteme uvm.

Energieverbrauch kombiniert: 10,9 kWh/100km plus 2,8 l/100 km Benzin; CO₂-Emissionen kombiniert: 64 g/km; CO₂-Klasse: B. Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie 6,0 l/100 km; Elektrische Reichweite 68 km²

Leasingangebot mtl. Rate¹ **279 €**

UPE 50.200 €;
Anzahlung 4.490 €;
Laufzeit 48 Monate



TUCSON N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Umfassende Assistenz
- Digitales 12,3" Cockpit
- PDC vo. + hi. uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **189 €**

UPE 43.510 €;
Anzahlung 2.190 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO₂-Klasse: F.²



TUCSON Hybrid N-Line
1.6 T-GDi 176 kW (239 PS)
- Rückfahrkamera & PDC
- 2-Zonen Klimaautomatik
- El. Heckklappe uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **219 €**

UPE 45.750 €;
Anzahlung 3.690 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 131 g/km; CO₂-Klasse: D.²



KONA N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Voll-LED-Scheinwerfer
- Umfassende Komfort- & Assistenzsysteme uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **179 €**

UPE 32.200 €;
Anzahlung 1.890 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 6,6 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 150 g/km; CO₂-Klasse: E.²



i30 N-Line
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)
- Einparkhilfe vo. + hi.
- 2-Zonen Klimaautomatik
- Voll-LED uvm.

Leasingangebot mtl. Rate¹ **189 €**

UPE 34.650 €;
Anzahlung 2.790 €;
Laufzeit 36 Monate

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 142 g/km; CO₂-Klasse: E.²

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101 / 802950 • Fax: 06101 / 802952
verkauf@bredler.de • www.hyundai-bv.de



5 JAHRE **Garantie**
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE **Batterie**
Garantie**

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien
** Garantie für die Hochvolt-Batterie für alle wasserstoff-/batterieelektrischen sowie Hybrid- und Plug-in-Hybrid-Modelle: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Mehr unter: www.hyundai.de/garantien Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.



WIR GEDENKEN

*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen, die man sehr lange getragen hat,
das ist eine wunderbare Sache.*

Hermann Hesse

Helga Schöntaube

geb. Heinrich

* 6. März 1948 † 28. März 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Ralf Schöntaube und Bettina Geldmacher mit Marie
Pascal und Jessica Schöntaube mit Liam und Nelio
Toffee

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 24. April 2026 um 11 Uhr auf dem Friedhof in Stierstadt statt.

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig Abschied.*

Erich Bauer

Lehrer aus Leidenschaft

* 24.03.1942 † 12.03.2026

In stillem Gedenken

Deine Freunde

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 24.04.2026, um
12.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel-Süd statt.

Plötzlich und unerwartet – Norbert ist von uns gegangen.

Wir sind fassungslos.

Norbert Lauterbach

* 12.07.1941 † 12.03.2026

In großer Trauer

Gisela Lauterbach geb. Jahn
Ralf, Frank und Anne, die Enkelinnen Klara und Lenia
Verwandte, Freunde und Nachbarn

Trauerfeier und Urnenbeisetzung Friedhof Oberursel Bommersheim
am 24.04.2026, 10 Uhr

Traueradresse: Familie Lauterbach, Dornbachstr. 21, 61440 Oberursel

*„Die gemeinsamen Tauchgänge, die Stille der Tiefe
und die besondere Verbundenheit
werden uns immer an Dich erinnern.“*

Jens Spiecker

* 06.09.1970 † 01.04.2026

*In tiefer Trauer nehmen wir Abschied
von unserem Tauchkameraden und Freund.
Du wirst uns sehr fehlen.*

— Deine Kiwi-Taucher-Familie vom SCO —

Geliebt und nie vergessen

Helmi Ruppel

geb. Dinges

* 17. November 1935 † 10. April 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Michael und Petra mit Kindern und Enkelkindern
Martin und Manuela mit Kindern
sowie alle Angehörige und Freunde

Marktplatz 11, 61440 Oberursel (Taunus)

Das Sterbegeedenken feiern wir in der heiligen Messe am Dienstag, dem 21. April 2026,
um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Ursula.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 24. April 2026,
um 9.00 Uhr auf dem Alten Friedhof in Oberursel Süd statt.



DANKSAGUNG

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.



Holger Rochau

† 13. März 2026

Wir möchten uns von Herzen bei allen
bedanken, die uns in dieser schweren Zeit
begleitet haben.

Die vielen mitfühlenden gesprochenen
und geschriebenen Worte sowie die
einfühlsamen Gesten haben uns sehr
berührt und viel Kraft gegeben.
Holger wird uns immer in liebevoller
Erinnerung bleiben.

Heidrun Rochau
Tanja, Steffen, Tobias mit Familien
Karin Heitkämper

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Schütz und Pietät Marion Röhl für die würdevolle und einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier.

Frühlingsgottesdienst „Frucht bringen!“

Oberursel (ow). Am Sonntag, 19. April, um
10.30 Uhr laden die Evangelische Kreuzkir-
chengemeinde Oberursel-Bommersheim und
die Kita Kreuzkirche herzlich ein zum Früh-
lingsgottesdienst im Gemeinschaftsgarten. Un-
ter dem Titel „Frucht bringen!“ schauen Pfar-
rer Ingo Schütz und das Team aus dem Kinder-
garten, was notwendig ist, damit etwas wach-
sen kann und Früchte trägt – in der Natur, aber
auch im Leben von kleinen und großen Men-
schen. „Da gibt es viel zu entdecken“, ver-
spricht er, „denn nach Wachstum und Früchten
sehnen sich alle:
Gärtnerinnen mit Blick auf ihre Beete, Eltern
mit Blick auf ihre Kinder, Partner im Blick auf
ihre Liebsten, Menschen im Blick auf ihre Fä-
higkeiten.“ Er kündigt an: „Gemeinsam finden

wir heraus, was dafür wirklich wichtig ist.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden die El-
tern der Kita Kreuzkirche zu deftigen und sü-
ßen Speisen und Getränken ein. Auch das Team
des Gemeinschaftsgartens ist da und führt ger-
ne ein in Flora und Fauna, die sich in den ver-
gangenen Jahren entwickelt haben. Der Garten,
in dem der Gottesdienst gefeiert wird, befindet
sich am verlängerten Ende der Wallstraße in
Richtung Frankfurt, etwa einhundert Meter
nach Ende der Bebauung. Es wird darum gebe-
ten, möglichst ohne Auto anzureisen. Nur falls
es stark regnet, wird der Gottesdienst in die
Kreuzkirche im Goldackerweg 17 verlegt.
Eine Information hierzu wäre am Sonntagmorgen
abzufragen unter der Telefonnummer
06171-5080747.



PIETÄTEN

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92



Pietät Röhl

MARION RÖHL

Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152-53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

www.taunus-nachrichten.de

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

Leserbrief

Stadtmelder

Zum Thema „Stadtmelder“, erschienen in diversen Ausgaben der Oberurseler Woche, erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an redaktion-ow@hochtaunus.de.

Die Idee des „Stadtmelders“ im Rahmen der Beteiligungsplattform „Oberursel-Mitmachen“, wie in dem Beitrag vom 13. März vorgestellt, ist grundsätzlich zu begrüßen. Ziel ist es, Bürgern eine einfache Möglichkeit zu geben, Mängel im öffentlichen Raum zu melden und so aktiv zur Verbesserung des Stadtbildes beizutragen. Leider wird die aktuelle Umsetzung diesem Anspruch aus meiner Sicht nicht gerecht.

Wer unterwegs in Oberursel auf einen Mangel aufmerksam wird – sei es ein defekter Poller oder illegal abgelagerter Müll – benötigt eine einfache und mobile Lösung. Eine App, über die sich Hinweise direkt vor Ort schnell und unkompliziert erfassen lassen, wäre hier der naheliegende Ansatz. Stattdessen sind Nutzer gezwungen, sich die Informationen zunächst zu merken oder zu notieren und diese später am Rechner einzugeben. Die mobile Nutzung der bestehenden Web-

seite erweist sich dabei als wenig praktikabel und entspricht nicht den Erwartungen an eine zeitgemäße digitale Lösung.

Umso unverständlicher ist es, dass es eine solche Lösung bereits gab: Die frühere „Bürger-App Stadt Oberursel“ ermöglichte genau diese Form der direkten und unkomplizierten Meldung per Smartphone. Dass diese abgeschaltet und durch den aktuellen „Stadtmelder“ ersetzt wurde, ist aus Nutzersicht schwer nachvollziehbar.

Es wird sich gewünscht, dass die Stadtverwaltung die Bedürfnisse der Bürger noch stärker in den Mittelpunkt stellt – sei es durch die Reaktivierung einer entsprechenden App oder durch eine konsequent nutzerfreundliche, mobile Weiterentwicklung der bestehenden Lösung. Alles das wird wieder Steuergeld kosten, um einen Zustand zu erreichen, den es schon gab.

Aleksandar Jeremic

Stadt Oberursel bündelt Hinweise im Stadtalltag digital

Oberursel (ow). Mit dem Stadtmelder hat die Stadt Oberursel zu Beginn des Kalenderjahrs 2026 ihre bisherigen Meldewege für Hinweise aus dem öffentlichen Raum in einer zentralen digitalen Struktur gebündelt. Bürgerinnen und Bürger können ihre Anliegen seitdem zentral erfassen – einfach, nachvollziehbar und gezielt an die zuständigen Stellen gerichtet.

„Im Alltag sehen viele Menschen sofort, wo etwas nicht stimmt – sei es eine defekte Laterne, ein Schaden am Gehweg oder wilder Müll. Entscheidend ist, dass diese Hinweise zuverlässig ankommen und bearbeitet werden. Genau dafür haben wir den Stadtmelder eingerichtet“, erklärt Bürgermeisterin Antje Runge.

Ein zentraler Eingang anstatt vieler Einzelwege

Zuvor erreichten Hinweise die Stadt auf unterschiedlichen Wegen: telefonisch, per E-Mail, persönlich oder über verschiedene digitale Angebote der Kommune. Das führte teilweise zu Doppelmeldungen und erschwerte die Übersicht.

Mit dem Stadtmelder werden diese Wege nun gebündelt. Alle Meldungen werden zentral erfasst und direkt an die zuständigen Bereiche weitergeleitet – etwa an den Bau und Service Oberursel (BSO), die Abteilung Ordnung und Sicherheit, die Stadtpolizei oder die Abteilung Mobilität. Das schafft klare Zuständigkeiten und verbessert die interne Steuerung.

Einfach melden – auch mobil über die neue Stadt Oberursel-App

Der Stadtmelder ist mobil direkt über die neue Oberursel-App erreichbar. Die App ist in den gängigen App-Stores unter „Stadt Oberursel“ verfügbar und bündelt zahlreiche digitale Angebote der Brunnenstadt.

Über einen Quicklink auf der Startseite der App gelangen Nutzerinnen und Nutzer unmittelbar zum Meldeformular des Stadtmelders inklusive des Kartenmoduls – besonders praktisch für unterwegs. Auf der digitalen Stadtkarte können Hinweise direkt verortet, beschrieben und bei Bedarf ergänzt werden. Das ermöglicht eine präzise Zuordnung und beschleunigt die Bearbeitung.

Im Mittelpunkt steht die Daseinsvorsorge im Alltag

„Eine digitale Meldeplattform ist kein Selbstzweck. Sie hilft uns, das wahrzunehmen und zu bearbeiten, was die Menschen im Alltag bewegt – ob im Straßenraum, in Grünanlagen oder bei der Infrastruktur. Der Stadtmelder schafft klare Wege und sorgt dafür, dass aus Hinweisen auch Lösungen werden. Das ist moderne Daseinsvorsorge“, so Bürgermeisterin Runge.

Dass das Angebot gut angenommen wird, zeigt sich bereits in den ersten Wochen nach dem Start: Rund einhundertsechzig Meldun-

gen sind seit Einführung des Stadtmelders eingegangen und auf der Karte erfasst worden.

Die Bandbreite der Themen ist groß und spiegelt den Alltag in der Stadt wider. Häufig geht es um wilde Müllablagerungen, überfüllte oder beschädigte Containerstandorte sowie Verschmutzungen im öffentlichen Raum. Auch Schäden an Straßen, Geh- und Radwegen, defekte Beleuchtung, zugewachsene Wege oder Einschränkungen der Verkehrssicherheit werden regelmäßig gemeldet. Weitere Hinweise betreffen unter anderem herrenlose Fahrräder, Beschilderungen oder ordnungsrechtliche Fragen. Die Bandbreite zeigt: Der Stadtmelder erfasst ein breites Spektrum an Themen aus dem unmittelbaren Lebensumfeld.

Die zentrale Erfassung sorgt dafür, dass diese Hinweise strukturiert aufgenommen, den zuständigen Bereichen zugeordnet und im weiteren Verlauf bearbeitet werden. Damit wird sichtbar, wo Handlungsbedarf besteht – und zugleich sichergestellt, dass Anliegen gebündelt und nicht über verschiedene Wege verteilt bearbeitet werden.

Weiterentwicklung geplant

Die Stadt weist darauf hin, dass neue digitale Angebote eine gewisse Anlaufphase benötigen. Prozesse werden laufend überprüft und weiterentwickelt, um den Stadtmelder noch besser an die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger anzupassen.

Transparenz über den Bearbeitungsstand

Ein wesentlicher Vorteil des Stadtmelders ist Transparenz: Die Bürger können den Bearbeitungsstand ihrer Meldung einsehen – von der Erfassung bis zur Erledigung. So wird nachvollziehbar, wie Hinweise bearbeitet werden.

Mehr als ein Mängelmelder: Teilen positiver Hinweise

Der Stadtmelder ist bewusst mehr als ein klassischer Mängelmelder. Mit der Kategorie „Schönes“ können auch positive Entwicklungen oder gelungene Orte im Stadtgebiet geteilt werden.

Teil einer gebündelten digitalen Beteiligung

Der Stadtmelder ist Bestandteil der Plattform „Oberursel-Mitmachen“ und Teil einer umfassenderen digitalen Strategie, Informationen, Beteiligung und Serviceangebote zu bündeln. „Mehr Augen sehen mehr. Wenn Stadtgesellschaft und Verwaltung gut zusammenarbeiten, profitieren am Ende alle“, so Bürgermeisterin Runge. Der Stadtmelder ist im Internet unter www.oberursel-mitmachen.de sowie direkt über einen Quicklink auf der Startseite der Stadt Oberursel-App erreichbar.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Steinbacher Woche

Hotline: 069 13 40 400



27.04.26 – 19 Uhr
GALA KONZERT zur
Eröffnung des Wettbewerbs

28.04.26 – 04.05.26
Konzerte der beiden Vorrunden (Recitals)
Stages I & II

CASALS FORUM
Kronberg

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ORCHESTRA DELL'ACCADEMIA NAZIONALE DI SANTA CECILIA

Igor Levit – Klavier
Alte Oper Frankfurt
18.04.2026, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

FAZIL SAY, Klavier
mit Werken von Bach und Say
Alte Oper Frankfurt
21.04.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 85,00 €

Sjaella – „Corpus & Lumen“
Frankfurter Domkonzerte
24.04.2026, 20.00 Uhr 17,75 – 29,05 €

GALA-ABEND mit JONAS KAUFMANN
Alte Oper Frankfurt
09.05.2026, 20.00 Uhr 60,00 – 200,80 €

Sächsische Staatskapelle Dresden
Gautier Capuçon, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
01.06.2026, 20.00 Uhr 39,00 – 152,00 €

VERDI Messa da Requiem
Collegium Musicum der Goethe-Universität
Alte Oper Frankfurt
07.06.2026, 20.00 Uhr 22,00 – 70,00 €

SIX – The Musical
Alte Oper Frankfurt
18.-28.06.2026 37,50 – 107,50 €

BERLINER PHILHARMONIKER
Kirill Petrenko, Leitung
02.12.2026, 20.00 Uhr 46,00 – 169,00 €

MÜNCHNER PHILHARMONIKER mit
Anne-Sophie Mutter, Violine
07.02.2027, 20.00 Uhr 36,00 – 149,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Oberursel tanzt – TSGO-Ball 2026
Stadthalle Oberursel
18.04.2026, 19.30 Uhr 36,30 €

„Wunderheiler“
Stadthalle Oberursel – Stadttheater
20.04.2026, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

12 Stufen-Theater:
Die Letzte Geschichte der Menschheit
Alte Wache Oberstedten
09.05.2026, 20.00 Uhr 21,90 €

CAROLINE ADOMEIT – SAITENSPRÜNGE
Stadthalle Oberursel
10.05.2026, 17.00 Uhr 20,00 – 30,00 €

HARLEM AM MAIN
Portstraße Oberursel
17.05.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

Ricardo Gallén & Orchester
Spanische Nacht der Gitarre
CasalsForum Kronberg
31.05.2026, 19.00 Uhr 49,40 – 72,50 €

Festliche Kammermusik im Rahmen des intern.
Klavierfests Eppstein
Landratsamt Hofheim – Plenarsaal
13.06.2026, 19.00 Uhr 29,05 €

Monsieur Brezelberger
Comedy Magic DELUXE
Alt Orschel
03.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

BÄPPIS RUDELGEDUDELSINGEN
Alt Orschel
04.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

Mer schaffe des – Best of 50 Jahre
Bäppi und die Hessebube
Alt Orschel
10.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

SEX Bingo Volume II mit Bäppi und Setze
Alt Orschel
11.07.2026, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

„Jetzt geht die Party richtig los“
Schlagerparty mit Bäppi
Alt Orschel
27.-29.08.26, 19.30 Uhr 24,40 – 29,90 €

DUO DUOR – Harfe & Saxophon
Kreuzkappelle im alten Friedhof Oberursel
13.09.2026, 17.00 Uhr 25,00 €

„Musical meets Kids“
Stadthalle Oberursel
30.10.2026, 16.00 Uhr 34,00 – 36,20 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Im Äppelwoi-Theater im Kurtheater:
„Ramba Zamba“ und „Alko-Pop und Klingeltöne“
Freitags und Samstags ab 22,50 €

HOHNERKLANG – Mundharmonika und Akkordeon
im Big Band-Format
Kurtheater Bad Homburg
09.05.2026, 20.00 Uhr 17,00 – 32,00 €

Stars in Bad Homburg
World Hits with The Jewish Note
Kurtheater Bad Homburg
11.05.26, 19.00 Uhr 18,00 €

150 jähriges Jubiläum
Tennis Club Bad Homburg
Benefiz-Konzert Heeresmusikkorps Kassel
Tennis Club Bad Homburg
19.05.26, 19.30 Uhr 23,10 €

GLENN MILLER ORCHESTRA
Kurtheater Bad Homburg
27.05.2026, 20.00 Uhr 45,00 – 58,00 €

25 Years of NATURALLY 7 – Closer Look
Kurtheater Bad Homburg
06.06.2026, 20.00 Uhr 46,25 – 55,25 €

Fisch sucht Fahrrad – Komödie von Peter Quilter
Kurtheater Bad Homburg
13., 14. + 16.06.2026 19,70 – 23,00 €

Sommernachtsball mit Live-Musik
Kurhaus Bad Homburg
11. + 18.07.2026, 19.30 Uhr 15,00 €

GITTE HAENNING & Band
Ich bin stark – 80 Jahre Gitte Haenning
Kurtheater Bad Homburg
13.11.2026, 20.00 Uhr 56,50 – 62,50 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Schönes Gartengrundstück zu verp. o. W./S. Besichtigung 18.4. um 15 Uhr, Treffpunkt Frohsinn vereinshaus Oberursel.

IMMOBILIEN-GESUCHE

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

Berufstätiges Paar sucht 3-4 ZW oder Haus ab 70 m² mit EBK, Balkon oder Terrasse, nahe U-Bahn in Oberursel für max. 1.600,- € warm. Tel. 0157/71302825 kfb.bpaul@gmail.com

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bauernhaus 60 m² Scheune 160 m², Hof + Garten 680 m² Ortsrand, PV 8,5 KW in Weilrod 265.000,- €. Tel. 0171/9547611

Maisonette Altbauwohnung auf ca. 170 m² verteilen sich 6 Zimmer und 2 Bäder in stilvollem Altbauambiente. Dazu gehören herrliche Holzdielen, ein Kamin, hohe Räume und ein wunderschöner Garten in Kronberg von Privat auf VB. Chiffre VT 05/16

GEWERBERÄUME

Innenstadt Oberursel Geschäftsräume zu vermieten, 210 m² (Teilung möglich). Gute ÖPNV-Anbindung und Parkmöglichkeiten. Die Räumlichkeiten eignen sich ideal für Büro, Praxis oder Dienstleistung. Chiffre VT01/16

MIETGESUCHE

Zuverlässiger, sympathischer Mieter sucht ruhige 2-ZKB-Wohnung mit Balkon oder Terrasse in Oberursel. Tel. 0176/34553971

Handwerker & Erzieherin mit 2j. Kind suchen 3 Zi.Whg, ab 65 m², KM max. ≤1.000,- €, Oberursel-Bommersheim. Beide unbefr., Einzug flex. Tel. 0176/32551888

Solvente Mieterin (58/NR) & brave Katze suchen ruhige 2Zi EG-WHg in Bad Homburg mit Terrasse o. Balkon. Bis 1100,- € warm. EK gesichert, Schufa top, Einzug flexibel. Tel. 0157/85072488

Suche trockenen Kellerraum zur Miete in Bad Homburg (oder naher Umgebung). Für die Lagerung suche ich baldmöglichst einen abschließbaren, trockenen Kellerraum mit ca. 20 m² Fläche. Idealerweise, nicht Bedingung: mit Regalen und/oder einem kleinen Schaufenster. Tel. 0171/3854113

Suche Abstellmöglichkeit (Garage, Halle, Scheune) für Anhänger in Kelkheim. Außenmaße Anhänger ca. 4 m lang, 1,8 m breit und 2 m hoch. Chiffre VT 07/16

VERMIETUNG

Bad Homburg Altbau, 1. OG Kurbezirk, 4 ZKB, G-WC, Parkett, 124 m², 1750,- €, NK 3 MMK, ab 01.08.26. Chiffre VT 02/13

Königstein, ruhige Lage Nähe Opel Zoo mit Blick ins Grüne, von privat, 3-Zi.-Whg., EG, 70 m², Balkon, Waschmasch.- u. Trockenraum, Keller, EBK, KM 840,- €, NK/KT. 2 Stellplätze g. Gebühr. hortensie@web.de

Kelkheim: Nachmieter gesucht! 2-Zimmer-Wohnung, Cirka 83 m². Extra Gäste-Toilette, 2023 renoviert. Fahrstuhl im Haus. Ab spätestens 01.07.2026 Tel. 0157/37732098

1 Zi.WG 40 m², top saniert, Küche, Bad eingerichtet, Flur mit Garderobenschrank, Keller, 600,- € warm, Kaution. Parken möglich. Für Wochenendfahrer/in. Chiffre VT 03/16

Kelkheim-Mitte (Wilhelmstraße) Garage mit Stromanschluss für mtl. 80,- € von privat ab Mai 2026 zu vermieten. Tel. 01575/5897433

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Ostsee-Haus Eckernförder-Bucht, Strand 150 m, bis 6 Gäste, Hunde erlaubt, gr. Garten, Terrasse, www.strandkate.de Tel. 0177/2359514

KOSTENLOS

Verschenke Bügelmaschine, Marke Constructa, Walzenbreite 80 cm. Tel. 06173/64268

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Kinderfrau für 2 Kinder nachmittags in Bad Homburg gesucht Führerschein notwendig. Tel. 0176/62331360

Suche Reinigungskraft für priv. Haushalt in Friedrichsdorf für 4h wöchentlich, nur gegen Rechnung oder Minijob. Tel. 0174/4321791

Kinderfrau für 2 Kinder nachmittags in Bad Homburg gesucht Führerschein notwendig. Tel. 0176/62331360

Kö/Falkenstein - Freundliche junge Familie sucht Studentin für Kinder- und Hausaufgabenbetreuung. Auto wird benötigt, um Fahrten zu den Hobbies vorzunehmen. Bitte melden unter: Tel. 0179/6914158

Zuverlässige und gründliche Haushaltshilfe in Kelkheim gesucht - Wir sind auf der Suche nach einer Reinigungskraft für unser Einfamilienhaus. Gerne Minijob/Rechnung. Interesse: ho-kelkheim@gmx.de

Student/in mit Führerschein (Schaltgetriebe) zur Nachmittagsbetreuung von Kindern im Oberurseler Norden für 2 Nachmittage pro Woche gesucht. Fjentsch@web.de

STELLENGESUCHE

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Haus u. Garten Maler u. Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten. Tel. 015510/736733

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0162/1557428

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggararbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggararbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverlässig: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufll. Tel. 0171/8629401

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Gartenpflege & Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasenmähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel. Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich und sehr zuverlässig. Von Mo.-So. Tel. 0174/8332476

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Fliesenleger bietet: Fliesenarbeiten aller Art, Bad/ Terrassen/ Balkon und Treppensanierung. Tel. 0163/6057361

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Suche Arbeit - Reinigung von Wohnungen und Gärten, Umgebung Oberursel, Bad Homburg, Kronberg, Königstein. Kontakt Aneta: Tel. 0176/23737676

Wir bieten Gartenarbeiten wie Hecken schneiden, Rasenmähen, Vertikutieren, Kärcherarbeiten, etc. an. Tel. 0171/8095754

Putzfrau, zvl. und vertrauenswürdig, sucht Putzstellen in Fußnähe von S-/U-Bahn. Tel. 0157/815 22380

Deutscher Handwerker übernimmt Gartenarbeiten inkl. Reinigung, kleinere Montagen/Demontagen, Möbelauf- und abbau, kleinere Abrissarbeiten etc. Bitte WhatsApp Tel. 0175/9477573

Biete verlässliche Haushaltshilfe an. Tel. 0162/1346799

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Tel. 0178/1841886

Papierkram? Unterstützung bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien., Ablage, Einr. Re. an PKV, allg. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

Freundliche, zuverlässige Hilfe für Haushalt & Einkäufe für ältere Menschen. Gründlich & vertrauenswürdig. Tel. 0157/87886830

Suche Stelle z. Putzen, Bügeln Oursl/BdHbg/Krbg, 14-tägl.: Mo, Fr, Sa. Tel. 0173/5361025

Brauchen Sie Hilfe im Alltag, im Haushalt, beim Einkaufen? Ich habe Zeit 4-6 Std./Woche. Tel. 0178/4585331

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Landschaftsgärtner Gartenarbeiten aller Art: Hecken-, Baum- und Sträucherschnitt Rasenmähen/verlegung/ Vertikutieren, Beetpflege & Beetgestaltung Terrassenreinigung usw. Tel. 0178/9221987

Landschaftsgärtner: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumschnitt, Beetpflege/Gestaltung, Rasen mähen/vertikutieren, Gartenarbeiten aller Art, Zaunarbeiten. Tel. 0163/6422816

UNTERRICHT

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorb. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Italienisch Sprachunterricht von Muttersprachlehrer für Anfänger u. Fortgeschritten, einzeln u. kleine Gruppe. Tel. 06172/764775 u. 0160/93426110

Langjährig erfahrener Mathe/Physiktrainer (Ingenieur) erteilt Nachhilfe. papalova1964@t-online.de

Hilfe bei Smartphone, Tablet oder PC - verständlich erklärt! Ich unterstütze Sie geduldig beim Umgang damit - ganz in Ihrem Tempo. Egal ob WhatsApp, E-Mail, ChatGPT, Internet oder Geräteeinrichtung. Persönlich bei Ihnen vor Ort. Freundlich und zuverlässig! Jetzt unverbindlich Anrufen: Tel. 0155/60439307

Diplom-Spanisch-Lehrerin: Möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachler) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 0172/8711271

Study smarter, not harder! Privatunterricht in Mathematik und Wirtschaftslehre seit 20 Jahren von Diplom-Kaufmann. Tel. 0151/28493805

VERKÄUFE

Lederwohnlandschaft d'blau, 2,43 x 2,43 sehr gut erhalten, für Selbststaholer, 100,- € in Oberursel. Tel. 06171/75851

Original Worpweder Esszimmer Jugendstil Buffet mit Aufsatz, runder Tisch, fünf Stühle, zu verkaufen 4.000,- € VB, Königstein, Selbststaholer. Tel. 0157/76972241

Wunderschöner Strandkorb, extra breit Sitz 125 cm B 145 x H 160 x T 90 cm, sehr gut erhalten, da fast immer innen, beige-grün für 400,- € zu verkaufen. Tel. 06172/77111 oder 0173/3050012

Siemens Geschirrspüler SN336 MO31E neuwertig EK 849,00 VB 200,- € Selbstabh. Tel. 06174/61179

VERSCHIEDENES

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Suche 10 DM + 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € und jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Hausflohmarkt am Sa., 18.04., 10.30-17 Uhr. Möbel, Kleinmöbel, Textilien, Kleidung, Bilder, Bücher, Haushaltswaren aller Art inkl. Porzellan. Kelkheim, Schwarzwaldstr. 42.

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

Werbung ist teuer. Keine Werbung ist noch teurer.
Paolo Bulgari

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber: Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel.-Nr. _____

Unterschrift _____

IBAN DE _____

Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in der Gesamtauflage

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 18,00 €
 bis 5 Zeilen 20,00 €
 bis 6 Zeilen 22,00 €
 bis 7 Zeilen 24,00 €
 bis 8 Zeilen 26,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,- € inkl. MwSt.
 bei Abholung 2,- € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Aikido-Einstiegskurs in Oberursel



Aikido-Lehrerin bei der Demonstration eines Armhebels
Foto: Klaus Meßlinger

Oberursel (ow). Vielfältige Bewegungen, schnelle Reaktionen und Einsatz des ganzen Körpers zeichnen die gewaltfreie japanische Kampfkunst Aikido aus. Ab kommendem Sonntag bietet der TV Weißkirchen in Oberursel einen vierteiligen Einstiegskurs an. Aikido leistet einen Beitrag zu einem selbstsicheren Umgang mit Konfliktsituationen. Gleichzeitig hilft die Kampfkunst dabei, innere Ruhe zu finden. Geübt wird in einer Gruppe, die sich gegenseitig unterstützt und die Spaß daran hat, die eigenen Grenzen zu erweitern. Das Training umfasst eine kurze Meditation, Atem- und Aufwärmübungen, Roll- und Fallschule und natürlich die Techniken mit den Partnerinnen und Partnern. Diese

werden im Stehen und auf Knien ausgeführt und dienen der Abwehr von Griffen, Schlägen und Stößen. Im Mittelpunkt stehen eine gute äußere und innere Haltung und eine angemessene Reaktion, die verhindert, dass jemand zu Schaden kommt.

An den vier Terminen des Einführungskurses werden die Grundlagen vermittelt, wie man die Energie des Angriffs umleitet und ihn ins Leere laufen lässt, wie man körperschonend rollt und welche Hebel und Würfe es gibt. Gezeigt wird auch der Umgang mit dem Holzsword, wodurch Bewegungsabläufe in der waffenlosen Verteidigung einstudiert werden. Die vier Einheiten bauen lose aufeinander auf, aber der Einstieg ist dennoch bei jedem Termin möglich. Voraussetzung für die Teilnahme ist Spaß an Bewegung und am Üben in der Gruppe. Für das Training reichen bequeme Sportkleidung, lange Jogginghose, T-Shirt, geübt wird barfuß. Die Teilnahme ist kostenfrei und das Mindestalter beträgt 16 Jahre.

Termine sind Sonntag, 19. April, 18 bis 19 Uhr, Mittwoch, 22. April, 20 bis 21.30 Uhr, Sonntag, 26. April, 18 bis 19 Uhr und Mittwoch, 29. April, 20 bis 21.30 Uhr. Die Veranstaltungsorte sind jeweils sonntags im Vereinsheim des TV Weißkirchen, Oberurseler Straße 16, und mittwochs in der Boxhalle der Grundschule Mitte, Schulstraße 27a. Anmeldung und weitere Details finden Interessierte auf der Website der Aikido-Abteilung unter <https://aikido-oberursel.de/2604>

Angebote zum Glasfaserausbau

Oberursel (ow). Die Stadt Oberursel unterstützt die Informationsangebote der Telekommunikationsunternehmen beim Thema Glasfaserausbau im gesamten Stadtgebiet der Brunnenstadt. Ziel ist es, allen Bürgern einen transparenten Überblick über den Ausbau und die jeweiligen Möglichkeiten vor Ort zu gewährleisten.

Bürgermeisterin Antje Runge betont: „Oberurseler Haushalte sollen gut über die Möglichkeiten beim Thema Glasfaserausbau informiert sein und die damit einhergehenden Chancen für sich nutzen können. Der Ausbau ist ein wichtiger Schritt, um Oberursel als modernen Wohn- und Wirtschaftsstandort

nachhaltig zu stärken. Unter anderem bieten die Informationsangebote der Telekommunikationsunternehmen hierfür eine gute Möglichkeit zur individuellen Orientierung.“

Die Deutsche Telekom informiert am Montag, 20. April, und Dienstag, 21. April, mit einem Glasfaser-Infomobil vor der Burgwiesenhalle, Im Himmrich 9, in Oberursel-Bommersheim. Interessierte können sich jeweils von 10 bis 18 Uhr individuell beraten lassen und offene Fragen klären.

Alle aktuellen Informationen sowie die Ausbauplanung für einzelne Adressen sind jederzeit im Internet unter www.oberursel.de/glasfaser abrufbar.

Die Rückkehr der Volleyballer in ihre Stammhalle steht bevor

Oberursel (ow). In sechs verschiedenen Hallen im Hochtaunuskreis mussten die Volleyballer des TV Bommersheim (TVB) nach der Sperrung der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule in den vergangenen fünf Jahren trainieren.

Für die erste Mannschaft wurden sogar Trainingszeiten in der Halle der Deutschen Bank in Eschborn angemietet. Manche Volleyball-Teams des TVB kamen in der – nur bedingt volleyballtauglichen – Burgwiesenhalle in Bommersheim unter, da die anderen Abteilungen Trainingszeiten verschoben oder sogar ins enge Vereinsheim sowie ins harte und zugefügte Foyer auswichen. Die Zeit des Zusammenrückens und Ausweichens ist nun vorbei: Die Nachricht des Abends bei der Jahreshauptversammlung des Turnvereins war, dass die Rückkehr der Volleyballer in ihre Stammhalle unmittelbar bevorsteht.

Tischtennisgruppe und neue Abteilungen

Die Sanierung der Sporthalle der Erich-Kästner-Schule ist beendet. Nun, so hofft TVB-Vorsitzender Dirk Müller-Kästner, gibt es damit auch für die anderen Abteilungen des TVB wieder Raum, sich zu entwickeln, denn zuletzt war die Zahl der Mitglieder leicht rückläufig. Vorangehen kann es nun zum Beispiel bei der Tischtennis-Gruppe, bei der sich laut Leiter Horst-Dieter Schimanski mehrere Interessenten angekündigt haben und die nun darüber nachdenkt, sich am Wettkampfbetrieb zu beteiligen. Auch bei Pilates, Zumba, Tanzen, Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen ist wieder Luft nach oben, heißt es von Vereinsseite.

Abseits der Hallenprobleme entwickelten sich beim TVB zuletzt zwei Abteilungen. So kam zur Wandergruppe „Bergabberer“ eine zweite Gruppe unter der Leitung von Monika Hokschi hinzu. Sie ist für Personen gedacht, die etwas anspruchsvollere Touren unternehmen möchten. Auf dem Papier besteht die gerade erst gegründete Gruppe aus 16 Teilnehmern. Gewandert wird zwischen sieben und 13 Kilometern ohne Einkehr, aber mit Picknick.

Große Nachfrage in der Rubrik Dart

Im März 2025 wurde im Vereinsheim hinter dem Sportplatz Im Himmrich eine professionelle Dart-Anlage aufgebaut. Sie hat vier Dartscheiben, jeweils ausgerüstet mit Pad-Halterung und Lichttring. Später wurde noch jede Dartscheibe mit einem eigenen Monitor ausgestattet. Bislang treffen sich die Dartspieler donnerstags von 19 Uhr an. Wer Interesse hat, kann einfach vorbeikommen. Aufgrund der steigenden Nachfrage werde bereits darüber nachgedacht, einen zweiten festen Spielaabend anzubieten, so Abteilungsleiter Marcus Bach.

Jahreshauptversammlung

Unspektakulär verliefen die Wahlen bei der Jahreshauptversammlung, nachdem der bisherige Vorstand auf Antrag der Kassenprüfer Johannes-Peter Friedrichs und Roland Haas entlastet worden war. Vorsitzender Dirk Müller-Kästner wurde ebenso ohne Gegenstimme wiedergewählt wie Kassierer Wolfgang Westenburger. Die Amtszeit von Schriftführerin Etelka Paschold und Zweitem Vorsitzenden Roman Burger läuft noch ein Jahr.

Ehrungen

Christine Eckart, Joachim Netz, Thomas und Etelka Paschold sowie Monika und Bruno Schmidt wurden bei der Jahreshauptversammlung für 50 Jahre währende Mitgliedschaft geehrt. Waltraud Stoll ist ebenfalls seit 50 Jahren Mitglied, Brigitte Gasser sowie Reinhold Wehner sind seit 25 Jahren dabei. Die drei konnten an der Versammlung allerdings nicht teilnehmen.

Der Turnverein Bommersheim hat zurzeit etwa 800 Mitglieder. Die Zahl sei zuletzt leicht zurückgegangen, auch wegen fehlender Hallenzeiten, mutmaßt Dirk Müller-Kästner. Weniger Sorgen macht ihm derweil das 6.400-Euro-Minus, das Kassierer Wolfgang Westenburger für 2025 verbuchte.

Mit dem Verkauf des Vereinsbusses in diesem Jahr werde dieses wieder ausgeglichen.

„Jetzt kann jeder in Private Markets investieren“

INTERVIEW Wie FINEXITY den Kapitalmarkt demokratisiert und Privatanlegern Türen zu neuen Investments öffnet

Die **FINEXITY Group** hat sich seit 2018 von einem Hamburger Fintech-Startup zu einer in Europa führenden, börsennotierten Plattform für tokenisierte Wertpapiere entwickelt. Im Gespräch erläutern **Paul Huelsmann**, Vorstandsvorsitzender der FINEXITY Group, und Mitglied des Börsenrats der Börse München, sowie **Michael Ost**, stellvertretender CEO mit über 30 Jahren Erfahrung in der Deutsche Bank Gruppe, wie regulierte Kapitalmärkte, Partnerschaften mit Sparkassen und Volksbanken sowie die neue Plattform Volks-Invest zusammenwirken.

Herr Huelsmann, Sie haben FINEXITY 2018 gegründet. Was war Ihre Motivation?
Huelsmann: FINEXITY wurde als Infrastruktur für einen neuen Kapitalmarkt entwickelt. Ziel war und ist es, einen innovativen Han-

delsplatz zu schaffen, über den Anbieter von Privatmarktinvestments – etwa Immobilien oder Solarparks – ihre Angebote einem breiten Anlegerkreis zugänglich machen. So erhalten Privatanleger Zugang zu Wertpapieren, die bislang überwiegend institutionellen Investoren vorbehalten waren.

Wie hat sich FINEXITY seit der Gründung entwickelt?

Huelsmann: Mit über 250 gelisteten Emissionen zählt der Handelsplatz heute zu den aktivsten in Europa. Ein zentraler Meilenstein war die Anbindung der Sparkassen und Volksbanken. Sie nutzen unsere Infrastruktur sowohl für das Listing von Wertpapieremissionen als auch zur Vermittlung an ihre Endkunden. Über diese zwei Schnittstellen haben rund 70 Prozent der deutschen Banken mittelbar oder unmittelbar Zugang zu unserem Handelssystem.

Herr Ost, wie würden Sie einem Laien erklären, was FINEXITY macht – und warum das für Anleger spannend ist?

Ost: FINEXITY ist im Kern ein regulierter digitaler Handelsplatz für tokenisierte Wertpapiere. Was das für Anleger bedeutet: Sie können digital, transparent und mit überschaubaren Mindestbeträgen in professionell strukturierte Projekte investieren. Das öffnet Anlageklassen, die früher institutionellen Investoren vorbehalten waren, für eine viel breitere Öffentlichkeit.

Welche Anlageklassen bieten Sie auf Ihrer Plattform an?

Huelsmann: Wir fokussieren uns auf vier Anlageklassen: Unternehmensanleihen für den deutschen Mittelstand, Immobilienfinanzierungen als bankenunabhängige Alternative, Infrastrukturprojekte mit Schwerpunkt auf Erneuerbare Energien wie Photovoltaikanlagen sowie Sammlerstücke – eine Anlageklasse, die selbst vermögenden Privatanlegern sonst kaum zugänglich ist.

FINEXITY verbindet Fintech-Innovation mit regulierten Märkten. Wie gelingt es Ihnen, das Vertrauen traditioneller Partner wie Sparkassen zu gewinnen?

Huelsmann: Das funktioniert auf zwei Ebenen. Erstens steht bei uns die Regulatorik an erster Stelle: Wer hier sauber aufgestellt ist, schafft die Grundlage für institutionelles Vertrauen. Zweitens braucht es Technologie, die den Anforderungen großer Finanzinstitute standhält. Wir sind u.a. ISO-zertifiziert und investieren kontinuierlich in unsere Systeme. Die Kombination aus nachgewiesenem Track Record, regulatorischer Compliance und robuster Infrastruktur ist letztlich das, was Türen öffnet.

Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit Sparkassen und Volksbanken konkret aus?

Ost: Die Institute nutzen unsere Plattform, um regulierte Wertpapiere an ihre Endkunden zu vermitteln, ohne dass sie eigene technische Infrastruktur dafür aufbauen müssen. Wir liefern die Emissionsstruktur, die Handelsanbindung und die regulatorische Grundlage. Das schafft für beide Seiten Mehrwert: Die Banken schaffen neue Produkte für ihre Unternehmenskunden und erweitern ihr Produktangebot für Privatanleger. FINEXITY profitiert von größerer Reichweite.

Was macht Volks-Invest besonders?

Huelsmann: Volks-Invest ist eine Kooperation mit der EGRO Mediengruppe und verfolgt ein klares Ziel: Infrastrukturprojekte, insbesondere erneuerbare Energien, für Millionen von Privatanlegern zugänglich zu machen. Investitionen sind digital in wenigen Minuten möglich, bereits ab 50 Euro. Über die Reichweite der EGRO Mediengruppe können wir Menschen dort abholen, wo sie Informationen konsumieren, und sie für nachhaltige Investments sensibilisieren. Das ist langfristiger Vermögensaufbau, demokratisiert.



Michael Ost, stellvertretender Vorstandsvorsitzender FINEXITY Group Bild: FINEXITY

Welche Wachstumschancen sehen Sie für FINEXITY in den nächsten Jahren?

Huelsmann: Unser Ziel ist klar: FINEXITY soll eine führende digitale Börse in Europa werden. Es gibt heute über 300 regulierte Handelsplätze in Europa: Der Markt ist also sehr stark fragmentiert, und wir wollen einer der ersten wirklich pan-europäischen Marktplätze für tokenisierte Wertpapiere, wie Anleihen und Fonds, werden. Gemeinsam mit unseren Partnern, also den Sparkassen, Volksbanken und weiteren europäischen Instituten, wollen wir einen neuen, effizienten Kapitalmarkt gestalten. Der Fokus liegt dabei ganz klar auf Private-Market-Investments, die bislang nur institutionellen Anlegern vorbehalten waren.

(Interview: Alexander Ullrich)



Paul Huelsmann, Vorstandsvorsitzender FINEXITY Group Bild: FINEXITY

Stadtbücherei mit abwechslungsreichem Programm

Oberursel (ow). In der Oberurseler Stadtbücherei, Eppsteiner Straße 16 bis 18, kann nicht nur gelesen und ausgeliehen werden, auch tolle Veranstaltungen stehen das ganze Jahr auf dem Programm.

Rückblick: Raketen-Jahresstart

Knapp 60 Besuchende strömten am Samstag, 31. Januar zu Einbruch der Dunkelheit in die Stadtbücherei Oberursel. Der Grund? Um zu lesen – und zwar still, jede und jeder für sich und doch gemeinsam. Die erste Oberurseler Silent Reading Party war ein voller Erfolg – das Team der Stadtbücherei freute sich über jede Menge positive und herzliche Resonanz. Sich nach der Öffnungszeit mit einem Snack vom Buffet auf einem gemütlichen Sessel einzukuscheln und endlich mal wieder in Ruhe ein Buch zu lesen, war für viele eine fast meditative Erfahrung. Magisch wurde es auch beim Schwarzlichtmalen: Jugendliche fanden das zweite Obergeschoss ganz in Dunkel gehüllt und durften sich dort mit leuchtenden Neon-Farben auf schwarzen Leinwänden austoben. Ganz anders ging es im gleichen Raum am Freitag, 20. und Samstag, 21. März zu Sache, als die Forscherfreunde mit der Experimentierbude 2.0 ihr Comeback in 2026 feierten. Damit noch nicht genug: Im Rahmen des Eltern-Kind-Gamings bestritten Eltern und Kinder gemeinsam vier Gaming-Quests und am Donnerstag, 26. März bot die Kimono-Designerin und Illustratorin Emiko Takano einen Manga-Zeichenworkshop an. Nicht fehlen durften schließlich die Bücherei-Klassiker „Mit 3 Dabei“, „Tüftelkids“ sowie „Mit Papa in der Bücherei“.

Kommende Veranstaltungen

Neu zu den beliebten Dauerangeboten der Stadtbücherei stieß mit Jahresbeginn das Internationale Vorlesen: Jeden Samstag wird ab 10.30 Uhr in einer anderen Sprache ein Bilderbuch für Kinder ab etwa drei Jahren vorgelesen. Dafür engagieren sich ehrenamtliche Muttersprachler in den Sprachen Türkisch,

Ukrainisch, Englisch und Koreanisch. Im Rahmen dessen soll auch der Bestand nicht-deutscher Kinderbücher deutlich ausgebaut werden. Mit dem Angebot will die Stadtbücherei Menschen aus verschiedensprachigen Communities in Oberursel einen Raum bieten und zur Vernetzung einladen. Das Signal: Alle sind willkommen!

Noch bis zu den Abschlussprüfungen im Mai bietet die Stadtbücherei auch Schülern wieder einen exklusiven Raum zur Vorbereitung: Die Lernnächte finden jeden Dienstag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr statt.

Im April startet darüber hinaus ein besonderes Förderangebot in Kooperation mit der Grundschule am Urselbach: Schüler der dritten Klasse dürfen die Vorlesehündin Hazel in der Stadtbücherei besuchen und ihr aus ihren Lieblingsbüchern vorlesen. Doch nicht nur Schüler kommen in die Stadtbücherei – die Stadtbücherei kommt jetzt auch in die Schulen! Unter dem Stichwort „Aufsuchende Bibliotheksarbeit“ läuft in diesem Schulhalbjahr die von der Stadtbücherei betreute AG Game Critics an der EKS, in der Schüler über gute und schlechte Games diskutieren. Wie gut die Stadtbücherei mit anderen Institutionen vernetzt ist, zeigt sich außerdem in einer brandneuen Kooperation mit der Portstraße Jugend & Kultur: Gleich drei regelmäßige Pen-&Paper-Rollenspielerunden sollen im April starten.

Das große Highlight des Monats wartet am Donnerstag, 23. April: der Tag des Buches! Für diesen verwandelt sich die Stadtbücherei in ein mittelalterliches Skriptorium – das „Museum im Koffer“ bringt originelle Schreibpulte mit und zeigt, wie Mönche aus natürlichen Materialien Farben mischten. Nachdem eine Schulklasse der IGS das Angebot exklusiv wahrnehmen konnte, dürfen ab dem Nachmittag alle Besuchenden der Stadtbücherei ihre eigene Manuskript-Seite gestalten.

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie die Anmeldeöglichkeiten finden Interessierte auf der Website der Stadtbücherei Oberursel im Internet unter sb-oberursel.lmscloud.net.

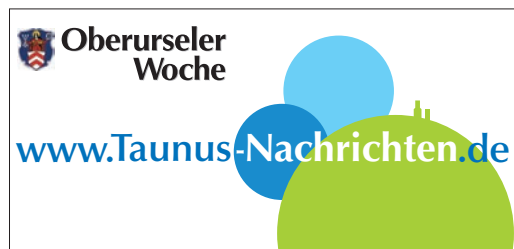
Internationaler Tag des Baumes im Park der Klinik Hohe Mark

Oberursel (ow). Eindrucksvolle Bäume prägen den Park der DGD Klinik Hohe Mark. Alle Interessierten sind am Samstag, 25. April, zu einem gut einstündigen Rundgang mit der Forstwissenschaftlerin Dr. Katrin Reichel eingeladen, bei dem einzelne Baumarten näher kennengelernt werden, darunter auch der „Baum des Jahres 2026“, die Zitterpappel.

Bei diesen „Baumporträts“ geht es um die Baumarten selbst, um ihre Nutzung und Bedeutung, Geschichte, Brauchtum, Literarisches und natürlich auch um das Verhältnis von Bäumen und Menschen insgesamt. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Rondell vor Haus Friedländer. Der Eintritt ist frei und der Veranstalter freut sich auf viele Besucher.

Streit wird körperlich

Oberursel (ow). In der Nacht zum Sonntag, 12. April, 1.38 Uhr, verlagerte sich eine Streitigkeit in einer Freizeiteinrichtung in der Hans-Mess-Straße in Oberursel zunächst auf den angrenzenden Parkplatz und mündete anschließend in einer handfesten Auseinandersetzung. Die zwei Personengruppen, bestehend aus jungen Erwachsenen im Alter von 19 bis 24 Jahren, gerieten innerhalb der Freizeiteinrichtung in verbale Streitigkeiten. Anschließend trafen sich die Männer auf dem angrenzenden Parkplatz wieder. Dort kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in deren Verlauf mit einem Baseballschläger gedroht und ein Pfefferspray eingesetzt wurde. Nach einer kurzen Flucht konnten fünf der sechs Beteiligten von eingesetzten Polizeikräften festgenommen und weiteren Maßnahmen zugeführt werden. Mehrere Beteiligte wurden leicht verletzt. Zeugen der Tat werden dringend gesucht. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizeistation in Oberursel unter 06171-6240-0 entgegen. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen im Internet unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.



STELLENMARKT

Wir können Ausbildung seit 2007 und suchen Dich als Auszubildende zur/zum Medizinischen FachAngestellten (w/m/d)



für unsere Privatpraxis für Orthopädie und Unfallchirurgie in Kronberg im Taunus zum 01.08.2026.

Einfach QR-Code mit Deinem Smartphone scannen und los geht Deine spannende Reise in unsere Berufswelt.



Wir freuen uns auf Dich!

www.dr-braune.net/azubi/

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams in Oberursel (Taunus)

Friseurin (m/w/d)

in Voll- oder Teilzeit

Wir sind seit mehr als 30 Jahren Innungsmitglied und achten selbstverständlich vereinbarte Tarife.

Sie können uns direkt im Salon ansprechen oder Ihre Bewerbung richten an: **Salon classic hair**, Eppsteiner Straße 4, 61440 Oberursel (Taunus) Tel. 06171/54744, Mail: info@classic-hair.com

classic hair

Den Traumjob gibt es hier!



MODEBERATUNG IN BOUTIQUE m/w/d

Für unsere micami Damenmode-Boutique in Bad Homburg v.d.H. suchen wir ab sofort eine erfahrene Persönlichkeit mit Stil und Gespür für individuelle Beratung – Teilzeit oder Vollzeit.

Sie bringen gerne mehrjährige Erfahrung im Modeeinzelhandel mit und arbeiten bei uns eigenverantwortlich im kleinen Team.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: kontakt@vp-trendtextil.de



micami · LVP Trend Textilhandel GmbH
Louisenstraße 28 · 61348 Bad Homburg · micami.eu



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Wir suchen DICH!

! KOCH / KÖCHIN GESUCHT !

WIR SUCHEN: Talentierte/n Koch/Köchin (m/w/d) mit Liebe zur frischen Küche, Qualitätsbewusstsein und Freude an Teamarbeit.

WIR BIETEN: Ein modernes Arbeitsumfeld, faire Bezahlung, geregelte Zeiten und ein motiviertes Team.

Friedrich-Ebert-Straße 13 | Kronberg
Bewerbungen bitte vor Ort abgeben oder per E-Mail an Kontakt@adler-kronberg.net



Die Launen der Blumenkönigin bändigen Was Rosen brauchen – und wie Pflanzenschutz aus der Natur hilft

(DJD). Rosen gelten nicht nur als „Königin der Blumen“, sondern auch als besonders anspruchsvoll und empfindlich. Für eine gesunde Pracht sind ein sonniger, luftiger Standort und tiefgründiger Boden wichtig. Ein Tipp zum Gießen: Eher seltener, dafür aber durchdringender wässern, am besten direkt an den Fuß der Pflanze. Ein bis zwei Düngergaben im Frühjahr und zur Jahresmitte liefern die nötige Energie. Sollten dennoch Blattläuse oder Echter Mehltau auftreten, hilft die Kraft der Natur: Compo Rosen Insekten- und Pilzfrei basiert auf einem natürlichen Wirkstoffkonzept mit Orangenöl. Das Mittel bekämpft zuverlässig Insekten, Spinnmilben sowie Pilzkrankheiten und ist zugleich nicht bienengefährlich. Unter www.compo.de finden sich weitere Tipps zur richtigen und erfolgreichen Rosenpflege.



Üppig blühende Rosen sind der Stolz jedes Hobbygärtnernden. Für den Pflanzenschutz eignen sich natürliche Mittel, etwa auf der Basis von Orangenöl.

Foto: DJD/Compo/Witte Wattendorf

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Baumpflege & Baumkontrolle,
Bäume fällen, schneiden & roden.
Hecken, Sträucher schneiden.
Garten- & Landschaftspflege
Baumpflege Rentel
Tel. 06171/69 41 54 3
06081/58 72 200

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Solibrotfest auf der Kirchwiese von Liebfrauen

Oberursel (ow). Die große Solibrotaktion, die die katholische Kirchengemeinde Sankt Ursula mit ihrem „familienzentrum doppel-punkt“ von Aschermittwoch bis Ostersonntag zugunsten des Dorfschulprojektes VOZAMA auf Madagaskar initiiert hatte, ist offiziell zu Ende gegangen.

Viele waren daran beteiligt und haben sich in den vergangenen Wochen mit Madagaskar beschäftigt und vor allem eifrig Spenden gesammelt. Allen voran die katholischen Kitas in Oberursel und Steinbach, aber auch die Dornbachschule in Oberstedten, die Grundschule Mitte in Oberursel und die Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach sowie viele weitere Gruppen und Gruppierungen haben sich aktiv und kreativ beteiligt. Über 200 Gläser Marmelade wurden gekocht und gegen eine Spende abgegeben, die selbst gebackenen Brötchen und das Knäckebrot waren überall beliebt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich beteiligt haben. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der drei regionalen Anbieter, die sich über die gesamte Zeit an der Solibro-

aktion beteiligt haben: die Bäckerei Müller aus Bommersheim mit einem Solibrot, Pralinen Heller mit Nougat- und Marzipanbrot und das Café Orscheler Genuss mit Zimtschnecken. Herzlich bedankt wird sich auch bei allen, die eifrig gespendet haben.

Die Aktion ist nun beendet und dies soll miteinander gefeiert werden. Eingeladen wird zu einem Solibrotfest am Freitag, 17. April, von 15 bis 17 Uhr auf die Kirchwiese Liebfrauen, Berliner Straße, Oberursel Mitte. Der Straßenkreuzer erwartet die Besuchenden mit besten Kaffeespezialitäten. Die Kitas servieren dazu süße und pikante Köstlichkeiten. Außerdem gibt es Spiele und andere Attraktionen für Kinder, beispielsweise eine Erzählzeit, und natürlich werden die besten Hits der Solibrotaktion gesungen.

Alle Spenden an diesem Nachmittag gehen komplett an das Dorfschulprojekt VOZAMA auf Madagaskar.

Sobald alle Spenden bei Misereor eingegangen sind, wird die Gesamtsumme, die nach Madagaskar überwiesen werden konnte, bekannt gegeben.

Die Zeit der Weimarer Republik mit einem Blick auf Oberstedten

Oberursel (ow). Die Schwierigkeiten und Phasen, die die erste deutsche Republik in den Jahren 1919–1933 durchlebte, zeigten sich auch konkret vor Ort, im Fall Oberstedten.

Das will der Historiker Erhard Bus mit seinem Vortrag am Donnerstag, 23. April, beim Geschichts- und Kulturkreis um 19 Uhr im Vereinsraum des Alten Rathauses Oberstedten deutlich machen.

Die Hypothek der Kriegsniederlage mit den Auflagen des Versailler Vertrags bedeutete eine äußerst schwierige Ausgangssituation für die junge Republik von Weimar. Hinzu kam, dass die Dolchstoßlegende die innenpolitische Atmosphäre vergiftete. Die Hyperinflation von 1923 verschlimmerte die Lage noch. Erst durch die Währungsreform besserte sich die Situation.

Ab 1924 setzte ein wirtschaftlicher Aufschwung, verbunden mit Erfolgen in Kunst, Kultur und Wissenschaft, ein und führte zu den sogenannten „Goldenen Zwanzigern“. Hinzu kam die weitgehend zurückgewonnene internationale Anerkennung. Dann aber setzte

die ab 1929 beginnende Weltwirtschaftskrise mit zahlreichen Konkursen dieser vorübergehenden Blüte ein Ende. Nun führten die zunehmende Massenarbeitslosigkeit und instabile politische Zustände mit gewaltsamen Auseinandersetzungen zur Stärkung der Radikalen auf der Linken und besonders auf der Rechten. Die Entscheidung von Vertretern der alten Eliten, Hitler die Kanzlerschaft anzutragen, bedeutete 1933 das Ende von Demokratie und Freiheit.

Oberstedten zählte 1925 genau 1.711 Personen in 425 Haushaltungen. Was sich im Großen im Reich abspielte, ereignete sich im Kleinen ähnlich auch in Oberstedten: Zum Anfang der Republik gab es revolutionäre Aktivitäten mit einem Arbeiterrat und einem Proletarischem Selbstschutz mit roten Fahnen, aber mit den Jahren gewannen die Nazis immer mehr Stimmen. Und schon 1930, anders als in Oberursel, war die NSDAP stärkste Partei im Ort.

Warum dies so geschah, wird eine der spannenden Fragen des Abends mit Erhard Bus sein.

Öffentliche Hausführungen im Traute und Hans Matthöfer-Haus

Oberursel (ow). Wenn die Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, stehen Betroffene und Angehörige vor vielen Fragen. Welche Alternativen gibt es? Wie gestaltet sich der Alltag in einer Pflegeeinrichtung?

Antworten darauf erhalten Interessierte am Samstag, 18. April, im Traute und Hans Matthöfer-Haus. Im Rahmen von Hausführungen wird über das stationäre Wohnen sowie die Möglichkeiten der Kurzzeitpflege informiert. Besucher erhalten Einblicke in die Räumlichkeiten, lernen die Angebote und Betreuungsmöglichkeiten kennen und erfahren mehr über den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner. Die Einrichtung bietet Platz für bis zu 143 Bewohner und verfügt über einen ge-

schützten Wohnbereich für Menschen mit Demenz, der ebenfalls vorgestellt wird.

Die Führungen finden am Samstag, 18. April, um 14 Uhr und um 16 Uhr im Traute und Hans Matthöfer-Haus, Kronberger Straße 5 in Oberursel, statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Anschluss an die Führungen besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und mit den Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen.

Auch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, sind herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen. Gesucht werden Interessierte, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben und ihre persönlichen Fähigkeiten einbringen möchten.

Wenn der Gepard an der Birne knabbert

Oberursel (ow). „Ist dir der Müllsack geplatzt, Norbert?“ Im Atelier von Norbert Cloß in der Strackgasse sind auf einem großen Tisch jede Menge leere Eierkartons, Klopapierrollen, Pappen und allerlei Utensilien aufgehäuft. „Und daraus sollen wir was bauen?“ Sechs Kinder im Alter von neun bis 13 Jahren kamen in der zweiten Osterferienwoche fünf Tage lang jeweils fünf Stunden ins Atelier des Oberurseler Künstlers Norbert Cloß.

Ziel war es, eine eigene Skulptur zu entwerfen und diese dann zu bauen. Es wurde mit unterschiedlichem Material gearbeitet. Leicht war das nicht immer: Papprollen und Luftballons wurden mit Klebeband, Kleister und Papier oder Gipsbinden beklebt. Nicht nur einmal – was ein Schreck in der Gruppe – platzte ein Luftballon und es musste nochmals neu begonnen werden. Geduld und Ausdauer wa-

ren angesagt. Im Laufe der Tage konnten die Ideen immer besser erkannt werden. Bevor man zum Bemalen der eigenen Figur kam, musste diese mit viel Präzision fertig geformt, geglättet und getrocknet werden. Die Birne, das Herz, die Fantasiefigur, die Rakete oder der Hase: Mit den Farben bekamen sie dann alle ihren eigenen Pep.

Spannende und lehrreiche Tage mit viel Spaß und tollen Erfolgen wurden damit belohnt, dass die Teilnehmer ihre Meisterwerke mit nach Hause nehmen konnten.

Die nächsten Kurse im Atelier Norbert Cloß finden in den Sommerferien statt: Linoldruck- und Skulpturenkurs. Mehr Informationen und Anmeldung über die VHS Hochtaunus, Julia Triefenbach, 06171-584822 oder per E-Mail an triefenbach@VHS-hochtaunus.de.



PELZ- & GOLDANKAUF

LA PERLA

ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN



LETZTE CHANCE VOR WEIHNACHTEN! MACHEN SIE IHREN PELZ UND SCHMUCK ZU BARGELD!





PELZE ALLER ART
























ACHTUNG !! JETZT NEU !! ACHTUNG
ANKAUF VON PELZEN ALLER ART LEDERJACKEN UND
LEDERMÄNTEL AUS GLATT ODER WILDLEDER, AUCH LAMMFELLMÄNTEL
ZU HÖCHSTPREISEN VON BIS ZU 5.500€

MACHEN SIE IHREN PELZ ZU BARGELD!
ANKAUF VON PELZEN, KROKOTASCHEN,
LEDERTASCHEN, LEDERJACKEN ALLER ART
PREIS BIS 9.500€* *IN VB MIT GOLD

NUR 9 TAGE GÜLTIG

WIR ZAHLEN
BIS ZU

151€,-

PRO GRAMM
GOLD

MOBIL: 0176 30 55 77 11
TEL.: 06172 - 380 888 6

THOMASSTR. 6-8
61348 BAD HOMBURG

WIR ERSTATTEN IHNEN
IHRE PARKKOSTEN

JEDEN TAG VON
10:00 - 18:00 UHR